DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN FÜR ALLE GENERATIONEN

Ausgabe 02 | April 2019

Familien zeit

DAS GLÜCK DER KINDHEIT

Unser Familienthema

ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH

Jetzt stellen wir Kinder die Fragen

Österreichische Post AG | MZ02Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

BEZAHLTE ANZEIGE

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- **NEU:** Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

NV

Die Niederösterreichische Versicherung

Das Produktinformationsblatt finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at

Wir schaffen das.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung
Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:
NÖ Familienland GmbH, T: 02742 9005-19001,
noe-familienland@noel.gv.at,
www.noe-familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:
Barbara Trettler, Michaela Kienberger
Visuelles Konzept:
Verena Govoni

Redaktion:
Barbara Trettler, Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter,
Karin Stadlmaier

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. April 2019

Grafikdesign:
Verena Govoni, Karin Feldhofer

Lektorat: Gudrun Stecher
Coverfoto: iStock.com/VisualCommunications

Blattrichtung:
periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:
Niederösterreichisches Pressehaus
Druck- und Verlagsges. mbH

Anzeigen:
NÖ Familienland GmbH, Informationen bei
Marketingservice Thomas Mikscha GmbH,
3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage: 130.000 Stück
Ausgabe: April 2019

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe,
Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen
sich ungeachtet ihrer grammatikalischen
Form selbstverständlich in gleicher Weise auf
Frauen und Männer.
Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht
der Meinung der Redaktion entsprechen.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine
Haftung übernommen.
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe
www.familienpass.at, www.noe-familienland.at

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C092709

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Foto: Daniela Matejschek

Das Redaktionsteam freut sich, dass Sie zu Frühlingsbeginn ganz neue Seiten an der „Familienzeit“ entdecken können.

Willkommen

Kinder. Sie sind unser Glück, unsere Hoffnung und unsere größte Herausforderung und Aufgabe. Gerne wären wir wie sie. Wir brauchen sie, um unsere Zukunft zu sichern und unser Sein zu verstehen. Alle sind wir einmal Kind gewesen und finden es hoffentlich auch im Erwachsenenalter regelmäßig in uns wieder. Aber haben wir auch ein einheitliches **Bild von Kindheit?** Eher nicht. Nicht in unserer persönlichen Erinnerung und schon gar nicht in der Ausgestaltung der Kindheit unserer eigenen Kinder. Hier ist heute großer Spiel- und Freiraum angesagt.

Kindheit als Schutzraum, als Lebensphase mit speziellen Bedürfnissen und eigenen Rechten ist eine recht junge Definition. Bis ins vorige Jahrhundert hinein waren Kinder oft kleine arbeitende Erwachsene, noch Ewigkeiten entfernt von kindgerechter Versorgung, Kleidung und Ausstattung, von bedürfnisgerechten Räumen in Familie und Umwelt, von entwicklungsgemäßer Bildung oder gar Spielzeug und Unterhaltung. Eine echte Errungenschaft also, dass man „der Kindheit“ dementsprechenden Stellenwert eingeräumt hat. Aber stimmt das auch noch 2019? Blickt man mit der **Brille der Konsumgesellschaft** auf unsere Jüngsten, entsteht schnell wieder der Eindruck, es handle sich um kleine Kopien der Großen. Es geht um Mode, Status und um Trends – alles viel zu schnell, viel zu früh. In der modernen Kindheit muss organisiert, gelenkt, geleistet werden. Wir wollten dieses Bild so nicht hinnehmen und haben in Niederösterreich genauer hingesehen **und die Kindheit wiederentdeckt**. Diese Ausgabe ist den Kindern gewidmet – wir haben sie mit, für und über sie gestaltet. Und so wie Kinder sich entwickeln, in ihrem Tempo und mit jeder Erfahrung, ist auch die **„Familienzeit“** an ihrem Feedback, ihren Anregungen und Wünschen zusammen mit unseren Ideen gewachsen und verändert sich. Wir freuen uns, wenn Sie die **„neuen Seiten“** an ihr mögen!

Herzlich Ihre Redaktion

BEZAHLTE ANZEIGE

Die GEDESAG baut für Sie
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM GEDESAG

Ihr Wohntraum liegt ganz in der Nähe

Erfüllen Sie sich Ihren Wunsch vom Eigenheim in einem unserer Reihenhäuser oder Wohnungen.

Wie auch immer Ihr zu Hause aussehen soll, wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Suche nach Ihrem neuen Heim.

Gemeinsam finden wir das richtige Objekt, damit Ihrer Zukunft in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Wege steht.

www.gedesag.at

Besichtigung & Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile1

BEZAHLTE ANZEIGE

Leben

ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH
8
Ein etwas anderes Interview mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

UNSER FAMILIENTHEMA
12
Das Glück der Kindheit 2.0

AUS DEM FAMILIENALBUM
22
Eine ganz besondere Familie

FAMILIENRAT
24
Garteln mit Kind

AUFGEGABELT
25
Kochen mit Kindern: Vollkorn-Donuts

MITTENDRIN IM LEBEN
34
Wie Jung und Alt einander gut tun

Wissen

DAS MACHT SPASS
26
Bastel- und Rätselseiten

JUGENDZEIT
31
Ich pass auf dich auf

WILLST DU DAS WISSEN?
32
Warum machen Seifen sauber?

KINDER HABEN RECHTE
33
Stiefkinder sind Bonuskinder

EXPERTENTIPP
35
Für Kinder sparen: Nichtstun ist keine Option

VOR DEN VORHANG
36
Chorissimo! Wenn die Jugend singt

AUFGESCHNAPPT
37

AUS DEINER SICHT
50
Kind einfach Kind sein lassen

Freizeit

VORGESCHAUT
28
Filmtipps

VORGELESEN
29
Buchtipps

AUSPROBIERT
30
Gesellschaftsspiele
Digitale Spiele

MUSEEN ENTDECKEN
38
Familien-Aktion 10x10

UNTERWEGS IN NÖ
42
Ein Kraftort mit Panoramablick

VERANSTALTUNGSKALENDER
44
Was ist los im NÖ Familienland?

FAMILIENPASS
48
Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Service

AUFGEMACHT 10x10 FAMILIENAKTION
7

FORSCHEN UND ENTDECKEN IN NÖ MUSEEN
18

KOMM ZUM KUNTERBUNTEN FEST
18

MIT ULLI UND FIDO ARCHITEKTUR ENTDECKEN
19

FAMILIEN, AUFGEPASST!
19

„UNI AKTIV PLUS“
19

SCHUTZ FÜR FRAUEN
19

AUS EINS MACH ZWEI!
19

DER HÄNDE WERK
20

VERDIENTER URLAUB
20

KLANGKULISSE
20

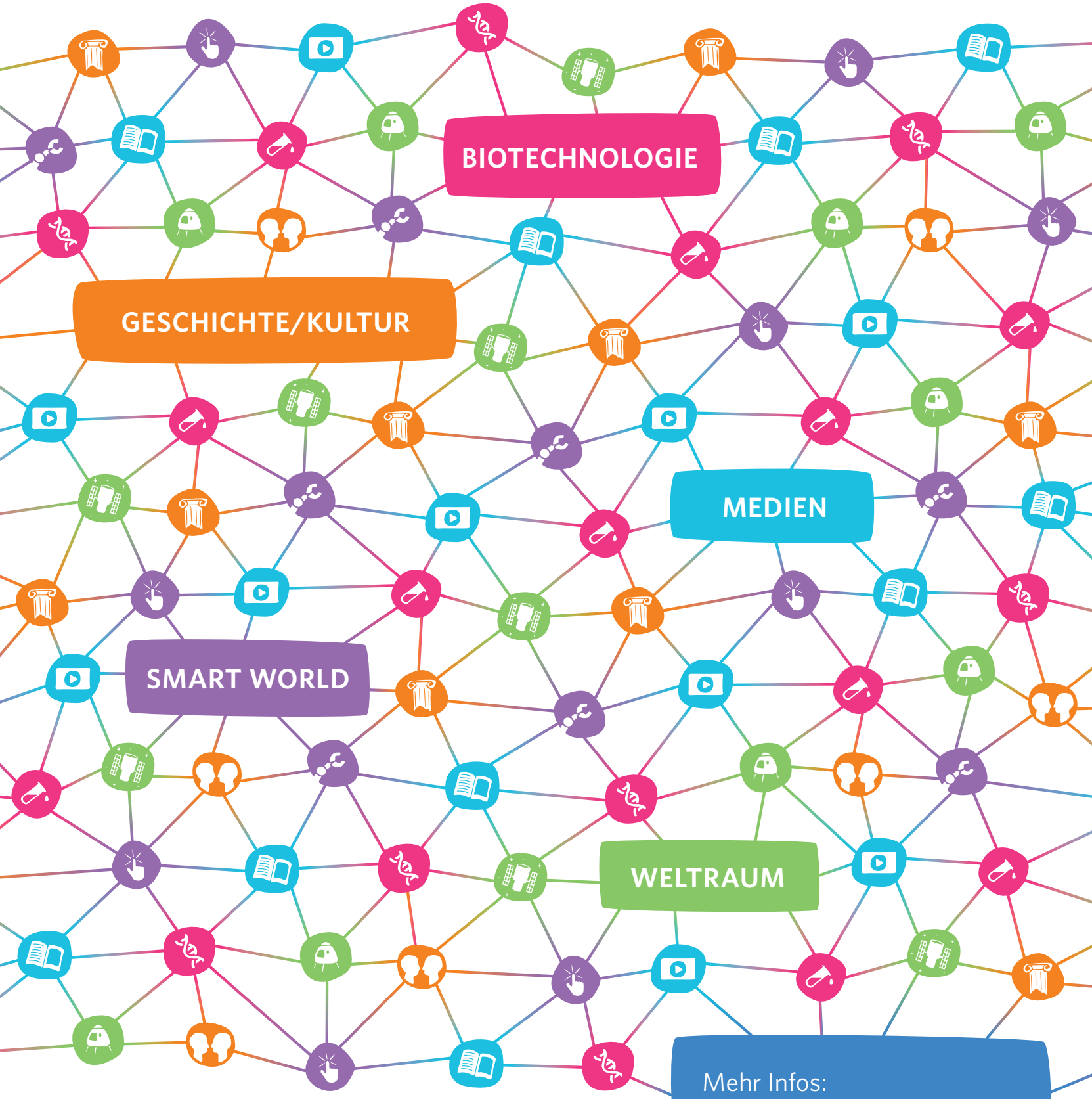
QUEREINSTIEG?
20

DISKUTIEREN SIE MIT
20

Fotos: iStock.com, Die kleine Botin/Daniela Gaigg, Wieneralpen /Zwickl

- ab September 2019
- fünf Lehrgänge
- ab 14 Jahren
- Bewerbung bis 7. Juli 2019

SCIENCE ACADEMY
NIEDERÖSTERREICH



Mehr Infos:
www.noe.gv.at/wissenschaft

ANZEIGE
WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH
FTI PROGRAMM
NIEDERÖSTERREICH

Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Landesrätin Teschl-Hofmeister präsentieren die Aktion „10x10 – Familien entdecken unsere Museen“.

DIE STANDORTE
Die preiswerte Aktion gilt bei:

- Arnulf Rainer Museum
- Egon Schiele Museum
- MAMUZ Asparn/Zaya und Mistelbach
- museum gugging
- Karikaturmuseum Krems
- Kunsthalle Krems
- Landesgalerie Niederösterreich in Krems
- Museum Niederösterreich
- Museumsdorf Niedersulz
- Römerstadt Carnuntum
- Schallaburg
- NÖ Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt

FAMILIEN-AKTION IN NÖ MUSEEN

Inhaberinnen und Inhaber des NÖ Familienpasses zahlen in ausgewählten NÖ Museen nur zehn Euro Eintritt für die ganze Familie.

Wie hat sich das Alltagsleben in Niederösterreich verändert? Welche Erfindungen sind längst in Vergessenheit geraten? Welche Artenvielfalt gibt es bei uns? – Kinder sind von Natur aus wissbegierig und stellen viele Fragen. Dieser Wissensdurst ist in den heimischen Museen bestens aufgehoben. Mit der Initiative „10x10 – Familien entdecken unsere Museen“ möchte das Land Niederösterreich Familien finanziell unterstützen und vor allem das Interesse der jungen Besucherinnen und Besucher für die Kunst- und Kulturschätze unseres Bundeslandes wecken. „Kulturpolitisch bringt das eine Menge für unsere Jugend und daher auch für die Gesellschaft. Denn Museen sind wichtige Orte der Erinnerung, der Wissensvermittlung und der Begegnung mit Neuem. Kinder hinzuführen und begeistern zu können, sodass ihnen auch in Erwachsenenjahren ein aufrechtes Interesse bleibt, ist eine große Herausforderung“, ist Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überzeugt.

MIT DEM NÖ FAMILIENPASS INS MUSEUM. Vergangenes Jahr nutzten mehr als 6.000 Familienpass-Besitzer und -Besitzerinnen die vergünstigten Museumseintritte. Heuer wird die erfolgreiche Familienaktion weitergeführt: Personen mit dem NÖ Familienpass und deren Begleitperson sowie eine unbegrenzte Anzahl an Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben erneut die Möglichkeit, zehn Museen für jeweils zehn Euro Eintritt pro Familie pro Museum zu besuchen. Neben dem vorteilhaften Preis erhält man auf Nachfrage an der Museumskassa das „Familienpass-Extra“, das weitere kostenlose Goodies, wie Führungen und Workshops, verspricht. Familienarbeit steht in Niederösterreich auf der Agenda schon immer ganz weit oben und wird auch weiterhin dort angesiedelt sein: „Als Familienland möchten wir unseren Familien in Niederösterreich eine breite Palette an Freizeit- und Kulturangeboten bieten. Der gemeinsame Besuch eines Museums bereichert die Familien von heute und weckt die Begeisterung der Besucherinnen und Besucher von morgen“, erklärt Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

ÖSTERREICHWEIT ist Niederösterreich das Bundesland mit den meisten Museen. Das Land baut damit seine kulturelle Vorreiterposition weiter aus: „Mit dieser Aktion sind wir einzigartig in Österreich und setzen einen wichtigen Schritt für die Zukunft“, betont Landeshauptfrau Mikl-Leitner.

INFORMATIONEN
Weiterführende Details finden Sie auf www.noe-familienland.at und www.familienpass.at

Foto: NLK Pfeiffer

ZEIT FÜR KINDER

Interview mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

REDAKTION: MICHAELA KIENBERGER

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister wurde diesmal von Kindern interviewt.

Stella: Frau Landesrätin, wieso haben Sie diesen Beruf gewählt?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Gewählt habe ich den Beruf der Landesrätin eigentlich nicht. Die Frau Landeshauptfrau hat mich angerufen und mich gefragt, ob ich in ihrem Team mitmachen möchte. Ich habe mir das dann kurz überlegt und gefunden, dass das eine tolle Idee ist. Dann habe ich „Ja“ gesagt.

Pia: Wie lange sind Sie nun schon Landesrätin?

> „Wir basteln für unser Leben gerne.“

Landesrätin Teschl-Hofmeister: Fast genau vor einem Jahr, am 22. März 2018, wurde ich durch die Landeshauptfrau angelobt.

Pia: Was gefällt Ihnen an Ihrem Job – und was nicht?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Das kann jetzt ein bisschen dauern (lacht). Nein, es gefällt mir sehr viel und ich finde meine Aufgaben sehr spannend. Ich lerne viele Leute kennen und ich habe ein super Team. Vielleicht wäre ich manchmal gerne ein bisschen früher zu Hause, und natürlich gibt es auch immer mal wieder unangenehme Gespräche. Aber wenn ich weiß, danach kommt was Schönes, ist es wieder ok.

Maximilian: Haben Sie viel Kontakt mit der Landeshauptfrau?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ja, zumindest einmal in der Woche. Am Dienstag sehen wir uns immer, wenn Regierungssitzung ist, und dazwischen bei Veranstaltungen oder wir telefonieren, wenn sich eine Frage auftut. Wir haben also schon viel Kontakt.

Alexander: Müssen Sie viel Zeit im Auto verbringen und haben Sie immer einen Chauffeur oder fahren Sie auch selbst?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich bin sehr viel im Auto unterwegs und habe zum Glück zwei sehr nette Herren, die mich chauffieren. Manchmal fährt mich auch mein Mann, und ich fahre auch hin und wieder selbst. In meiner Freizeit und wenn Termine in Krems stattfinden und es nicht weit weg ist von zu Hause, dann nehme ich das eigene Auto.

Pia: Arbeiten Sie auch im Auto?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ja, das muss manchmal so sein.

Stella: Haben Sie öfter Interviewtermine?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Manchmal mehr, manchmal weniger. Ich hatte jetzt schon einige und gewöhne mich langsam dran.

Fotos: Daniela Matejschek

Maximilian: Sie waren ja Journalistin – interviewen Sie lieber oder werden Sie lieber interviewt?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Also, am liebsten rede ich immer gern selbst. Das hat meine Eltern schon verrückt gemacht, als ich noch klein war. Aber mittlerweile mag ich beides gern.

Alexander: Haben Sie als Politikerin auch schon peinliche Situationen erlebt?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Jetzt überlege ich natürlich: „Was sag' ich jetzt?". Wahrscheinlich schon, aber ich kann mich an keine erinnern. Ich bin, sag ich immer, mit der Gabe des Vergessens gesegnet. Wenn etwas peinlich war, dann habe ich es wieder vergessen (lacht).

Pia: Haben Sie viel Freizeit in Ihrem Beruf ?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Nein, aber das macht nichts, weil ich das ja gewohnt bin. Das war auch schon so, als ich für den ORF gearbeitet habe. Da hatte ich auch nicht allzu viel Freizeit, und jetzt auch nicht. Das ist ok.

Stella: Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Diese Zeit verbringe ich am liebsten mit den Kindern und mit meinem Mann und auch mit der Oma dazu. Wir machen alles Mögliche. Gerade letzte Woche waren wir Ski fahren. Wir gehen viel in Museen oder ins Theater. Vor Kurzem waren wir im Festspielhaus auf einer Konzertveranstaltung für Kinder. Ins Kino gehen wir auch sehr gerne. Ansonsten basteln wir für unser Leben gerne und ein bisschen Üben für die Schule gehört auch dazu.

Maximilian: Was sind Ihre Hobbys – betreiben Sie Sport?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich sag einmal ja (schmunzelt). Also, ich betreibe Sport, wenn ich Zeit habe, meistens am Wochenende. In der Früh geh ich laufen, oder wenn wir irgendwo sind, nütze ich die Gelegenheit, dort laufen zu gehen. Ich habe einmal Golf gespielt, aber daran kann ich mich fast schon nicht mehr erinnern. Und ich würde gerne Segeln lernen.

WIR STELLEN UNS VOR

Maximilian, 10 Jahre, möchte Hubschrauberpilot werden, liebt Ski fahren, Schwimmen und Bogenschießen und freut sich schon aufs Wandern im Frühling.

Alexander, 10 Jahre, liebt Bogenschießen, Schwimmen und Ski fahren, ist Mitglied bei der Wasserrettung, hat einen Zwillingsbruder und möchte einmal den Grimming besteigen.

Stella, 12 Jahre, möchte Professorin für Englisch und Geografie werden, liebt Ski fahren, Tennis und Handball und hat vier Hühner in ihrem Garten.

Pia, 11 Jahre, möchte Ärztin oder Architektin werden, liebt Volleyball, Tennis und Ski fahren und hat viele Fische in ihrem Gartenteich.

Pia: Was ist Ihre Meinung von der Bildung in der Schule?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Das kann man so allgemein nicht sagen. Grundsätzlich finde ich Bildung super und Schule super. Und wenn dann auch noch die Lehrenden dazu passen und zu den Kindern passen, ist es das Beste, was passieren kann. Und ich finde es vor allem wichtig, dass es viel Auswahl gibt und sich die Kinder selbst aussuchen können, wo sie hingehen wollen.

Stella: Was würden Sie in der Schulbildung verbessern?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Wir bemühen uns immer wieder, ein kleines Schräubchen nachzudrehen. Jetzt waren gerade Schülerinnen und Schüler bei mir. Sie hätten gerne, dass der Lehrplan ein bisschen verändert wird, weil sie glauben, dass da Sachen drinnen sind, die man jetzt gar nicht mehr so braucht. Gleichzeitig könnte man damit mehr Platz für Neues schaffen.
Wir greifen das auf und schauen uns die Lehrpläne an – was wir da ändern können. Das ist zum Beispiel so ein Schräubchen.

Maximilian: Waren Sie eine gute Schülerin?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Mega! Ich war eine Streberin (lacht).

Alexander: Was war Ihr Lieblingsfach?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Baukonstruktionslehre. – Nein, das stimmt nicht, ich habe es gehasst. Ich habe ganz gerne Deutsch gehabt. Also, alles mit Lesen und Schreiben und Reden war meins.

Maximilian: Schreiben Sie viel mit der Hand oder nur am Computer?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich schreibe viel mehr mit der Hand als am Computer.

Pia: Wer kümmert sich um Ihre Termine?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich habe zwei sehr nette Damen im Vorzimmer sitzen, die das perfekt machen. Ich wollte am Anfang mithelfen und dann haben sie gesagt: „Machen Sie das bitte nicht." Und jetzt funktioniert es.

Stella: Arbeiten Sie auch samstags und sonntags?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ja, das ist immer wieder der Fall.

Alexander: Wer vertritt Sie, falls Sie krank sind?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Wer gerade da ist. Wir Regierungsmitglieder vertreten uns gegenseitig. Wenn jemand auf Urlaub geht, gibt es immer jemanden, der einen vertritt. Nicht immer dieselbe oder derselbe, wir wechseln uns da immer ab.

Stella: Wann beginnen Sie meistens in der Früh zu arbeiten?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich stehe meistens um viertel sieben auf, weil die Kinder um acht aus dem Haus müssen, und meistens geht es sich aus, dass ich sie noch in die Schule bringe oder in den Kindergarten. Manchmal ist es ein bisschen früher, am Dienstag ist es meistens früher. Aber sonst fahre ich so zwischen acht und acht Uhr fünfzehn weg.

Stella: Wie viele Familien gibt es in NÖ?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Jetzt muss ich nachdenken. 480.000 ungefähr, wobei unter Familie ja nicht nur solche mit Vater, Mutter und Kindern zu verstehen sind, sondern das können auch Paare sein, die keine Kinder haben. Jedenfalls ganz schön viele.

Maximilian: Finden Sie Kinderrechte wichtig und wie setzen Sie sich dafür ein?
Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ich finde Kinderrechte natürlich wichtig. Wenn man selbst Kinder hat, besonders, aber auch, wenn man keine hat. Und ich finde, es gibt viele gute Ideen dazu. Es gibt zum Beispiel eine Stelle in Niederösterreich, die „Kinder- und Jugendanwaltschaft" heißt. Die haben auch ein ganz tolles Theaterstück entwickelt, das sie für Kinder aus vielen Schulklassen spielen. Da erfahren die Kinder, welche Rechte sie überhaupt haben, was wichtig ist als Kind, wogegen man sich wehren darf und was man machen darf. Aber freut euch nicht zu viel, alles dürft ihr auch nicht.

Interview aus einer anderen Perspektive und mit etwas anderen Fragen.

WORDRAP

Maximilian: Haben Sie Kinder?
Ja. Eine Tochter mit 7 Jahren und einen Sohn mit 4 Jahren.

Alexander: Gehen Sie mit Ihren Kindern oft auf den Spielplatz?
Ja, oft und gerne.

Maximilian: Sind Sie Mitglied einer Partei? Nein.

Maximilian: Haben Sie einen Lieblingswitz? Nein. Ich kann überhaupt nicht gut Witze erzählen.

Pia: Haben Sie einen Lieblingsfilm?
Ja, „Die fabelhafte Welt der Amelie".

Stella: Haben Sie ein Lieblingslied?
„You´ve got a friend" von Carol King und das Lied, mit dem Lady Gaga den Oscar gewonnen hat: „Shallow".

Alexander: Haben Sie ein Haustier?
Ich habe zwei Mäuse. Also nicht ich, meine Kinder haben zwei Mäuse.

Foto: Daniela Matejschek | Illustration: flaticon.com

So spannend ist Forschung!

© Kovacs

Familienfest im schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Sonntag, 28. April 2019, 10 bis 18 Uhr

Die vielfältige Wissenschaft steht im Mittelpunkt eines fröhlichen Frühlings-Familienfestes. Als großes Freiluftlabor bietet der Nationalpark Donau-Auen ein weites Feld an Themen. Kenntnisse um Lebensräume, Zusammenhänge sowie Tier- und Pflanzenarten wachsen beständig. Dem wollen wir auf den Grund gehen: Basteln, Erkunden, Spielen und Führungen bringen den Gästen die Welt der Wissenschaft und konkrete Forschungsprojekte näher. Ein Gewinnspiel, Live-Musik sowie Bio-Speis und Trank sorgen für gute Laune. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

In Zusammenarbeit mit: Eulen- & Greifvogel-Station Haringsee, Familienland NÖ, Neue Mittelschule Orth/Donau, Österreichische Bundesforste

Eintritt: € 5,– pro Person, mit NÖ Familienpass oder NÖ Card € 2,50
Kinder bis 12 Jahre gratis!

Info: **schlossORTH Nationalpark-Zentrum | Tel. +43 2212/3555**
schlossorth@donauauen.at | www.donauauen.at

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

BEZAHLTE ANZEIGE

Kittenberger Erlebnisgärten

© Andreas Hofer Photography

AUF INS WUNDERLAND DER GARTENFANTASIE!

- über 40 faszinierende Themengärten
- tierische Freunde, u.a. Alpakas, Ziegen und Kängurus
- Spiel & Spaß für die ganze Familie im *Abenteuergarten*
- Genuss im Gartenrestaurant *Glashaus*
- Shopping im *Gartencenter*

2019
viele neue Garten-attraktionen

Öffnungszeiten:
16. März bis 31. Okt.: Mo-Sa: 9-18 Uhr, So & Feiertag: 10-17 Uhr
2. Nov. bis 23. Dez.: Mo-So: 10-19 Uhr

Kittenberger Erlebnisgärten GmbH
Laabergstraße 15, 3553 Schiltern bei Langenlois
Tel.: +43 (0)2734/8228 E-Mail: office@kittenberger.at

TIPP:
***30 % Ermäßigung** auf jede Kinderkarte mit dem Familienpass*

www.kittenberger.at
www.facebook.com/kittenberger.erlebnisgaerten

BEZAHLTE ANZEIGE

DAS GLÜCK DER KINDHEIT 2.0

Moderne Kinder werden gern als digitale Eremiten dargestellt. Doch Erwachsene, die selbst einmal ihr Handy weglegen, stellen fest: Die neue Generation ist viel sozialer als ihr Ruf – und wünscht sich ein harmonisches Familienleben.

VON ANTONIA WEMER

Suche Location für elften Kindergeburtstag“, postet eine Mutter auf Facebook. „Hat jemand eine Idee?“ Die Antworten kommen flutartig: von Hochseilgarten über Ritterburg bis Trampolin-Park. „Laser-Arena!“, schlägt eine FB-Freundin vor. „Das hatten wir letztes Jahr“, antwortet die Mutter. „Warum nicht einmal klassisch mit Schnitzeljagd im Garten?“, fragt eine andere. „Das ist doch in dem Alter viel zu langweilig!“, schreibt die nächste. Und eine vierte erzählt: „Meine war schon Kinderatelier, Wald-Tipi, Ponyhof, Mermaiding, Lama-Trekking, Pleasureland, Schloss-Sause … Ich frage mich langsam, was wir machen werden, wenn sie ihre erste Teenie-Party feiert. Die Arena Nova mieten und Justin Bieber zum Karaoke einfliegen?“

VERWÖHNT. Unersättlich. Anspruchsvoll. Narzisstisch. Die Kinder von heute haben einen Ruf, als wären sie Rockstars. Immer wieder hört man von markensüchtigen Nachwuchstyrannen, denen mit sieben keine Geburtstagslocation mehr cool genug ist, die beim Familienurlaub nur Vier-Sterne-Resorts akzeptieren und für die das iPhone vom letzten Jahr unter Computerschrott fällt. Die Jugendforscher Philipp Ikrath und Bernhard Heinzlmaier bezeichnen die heutigen Youngsters als „Generation Ego“. Kinder- und Jugendtherapeutin Martina Leibovici-Mühlberger hält viele für „verhaltensoriginell, tyrannisch und voller Widerstand“. Laut einer Umfrage sind 10- bis 14-Jährige schockierende 10 Stunden täglich online. Und der Kinderarzt Rupert Dernick schlägt Alarm, weil kaum die Hälfte der Vorschüler fähig ist, sich alleine anzuziehen. Nur rund 20 Prozent, so meint er, könnten eine Masche binden.

> „Kinder haben es heute nicht leicht.“

SPÄTESTENS an dieser Stelle wird es Zeit, die „bösen Knirpse“ auch einmal in Schutz zu nehmen: Die meisten von ihnen bekommen nämlich überhaupt nie etwas in die Finger, womit man eine Masche binden kann. Schließlich haben Kindersneakers heute Klettverschlüsse. Und auch sonst wäre es unfair, den Kleinen die Schuld für angebliche Fehltritte in die Schuhe zu schieben – meint übrigens auch Dernick. Seine Erklärung für die Unselbstständigkeit der Kids: Die Eltern nehmen ihnen zu viel ab.

EIGENTLICH IST ES JA PARADOX: Obwohl viele Mütter und Väter sich heute davor scheuen, klare Verbote auszusprechen, trauen sie ihrem Nachwuchs weniger zu, als sie es von den eigenen Eltern gewohnt waren. Und das, obwohl ihre Kinder täglich beweisen, dass sie schwierigen Challenges gewachsen sind. Womit keineswegs nur gemeint ist, dass sie es schaffen, einen Computer neu aufzusetzen. Zahlreiche Minderjährige müssen heute mit der Scheidung ihrer Eltern und mit Patchwork-Situationen klarkommen. Zusätzlich gilt es, Umwelt- und Terrorängste zu verarbeiten, trotz des sich rasant verändernden Arbeitsmarktes einen vernünftigen Berufswunsch zu entwickeln sowie das Internet unbeschadet zu überstehen. Und ja, es kann auch ganz schön schwierig sein, neben Capoeira, Taekwondo, Kinder-Yoga, Tennis, Fußball, Mathe-Nachhilfe, Instagram, Spotify und dem Studieren von Handyverträgen noch Zeit für Hausaufgaben zu finden.

Illustration: iStock.com/chuvy, Bearbeitung: Karin Feldhofer

Handy weg! 25 Dinge, bei denen man kein Smartphone in der Hand haben kann – und die man deshalb öfter mit Kindern machen sollte: schwimmen, radeln, klettern, Fußball spielen, eine Sandburg bauen, mit den Fingern malen, Blumenzwiebeln eingraben, Slacklinen, Kekse backen, eine Polsterschlacht machen, mit den Händen essen, Weidenpfeifen schnitzen, Tongefäße formen, reiten, ein Baumhaus zimmern, Beachvolleyball spielen, rudern, Heu hüpfen, trommeln, ein Family Mud Race laufen, Drachen steigen lassen, jonglieren, Blumenkränze flechten, Tau ziehen, Autodrom fahren.

ANTONIA WEMER
ist freiberufliche Journalistin und Textchefin des Wohn- und Architekturmagazins H.O.M.E. Sie schreibt regelmäßig über Familienthemen und ist selbst seit 23 Jahren Mutter.

NATÜRLICH ist auch für Eltern das Familienleben durch Online-Welten nicht zwangsläufig einfacher geworden. Moderne Technik kostet Geld – und oft auch Zeit. Das wissen Mütter und Väter, die selbst manchmal stundenlang auf Social Media „hängen bleiben", aus eigener Erfahrung. Und die Tatsache, dass man via Handy immer weiß, wo sich die Kinder gerade aufhalten, heißt noch lange nicht, dass man eine Ahnung davon hat, wo sie mit ihren Gedanken sind. Schon Fünfjährige verschwinden heute oft in den Weiten des Internets, während sie direkt neben Mama oder Papa sitzen. Und selbst, wenn sie von ihren „Ausflügen" erzählen, ist es nicht immer leicht, ihnen zu folgen. Schließlich sind sie punkto technischen Know-hows meist eine Nasenlänge voraus. Die daraus entstehende Unsicherheit plus der Tatsache, dass Berufstätige ihre Kinder den ganzen Tag nicht sehen, ist sicher mit ein Grund für die viel zitierte Überbesorgtheit.

> „Vertrauen ist das größte Geschenk."

DABEI ist das Misstrauen oft unbegründet. Zwei große deutsche Umfragen haben ergeben, dass die neue Generation umgänglich und liebevoll im Miteinander ist. Erwachsene werden als Ratgeber geschätzt, das Verhältnis zu den Eltern halten die meisten für gut. Auch hierzulande zeigen sich die befragten Kinder und Jugendlichen größtenteils nicht rebellisch, sondern zufrieden und traditionellen Werten verbunden: Dem „Jugendmonitor NÖ" zufolge sind rund 60 Prozent zuversichtlich, was ihre unmittelbare Zukunft betrifft. 80 Prozent wünschen sich eine eigene Familie. In Niederösterreich ist 2017 die schulische Gewalt deutlich zurückgegangen. Und laut einer Studie des Österreichischen Institutes für Familienforschung sehen Schüler gute Umgangsformen und Selbstständigkeit als oberste Lernziele. Damit sie diese Ziele erreichen können, brauchen sie Vorbilder und Freiräume. Mit anderen Worten: Eltern, die auch mal das eigene Handy weglegen. Womit wir wieder beim eingangs erwähnten Facebook-Posting wären. Feste für elfte Geburtstage zu planen, war immer schon schwierig. Schließlich beginnen viele Kinder in diesem Alter, sich von den Eltern abzugrenzen. Trotzdem haben Generationen von Erziehungsberechtigten das Problem gelöst, ohne 800 virtuelle Freunde um Rat zu fragen. Und auf die Idee, für die erste Teenie-Party der Tochter oder des Sohnes überhaupt etwas zu organisieren, wären früher ohnehin die wenigsten gekommen. Da stellte sich eher die Frage: Soll man den Abend im Theater oder im Kino verbringen, damit der Nachwuchs in Ruhe mit Freunden in der Wohnung feiern kann?

VERTRAUEN ist nach wie vor das schönste Geschenk, das man Kindern und Jugendlichen machen kann. Deshalb bringt die elternfreie Teenie-Fete auch heute noch mehr Image als jede Markenjeans und jedes teure Smartphone. Und für all jene Mütter und Väter, die den Hubschrauber nicht einmal einen Abend lang bei der Garderobe abgeben wollen: Ein „Alles-okay?"-Sms schreiben ist erlaubt. Aber bitte nicht böse sein, wenn nicht gleich eine Antwort kommt. Sondern lieber darüber freuen, dass die Party auch ohne Laser-Action, Profi-Schminkecke und von Erwachsenen gemachtes Entertainment-Programm so gut läuft, dass ausnahmsweise einmal keiner auf ein Smartphone schaut.

FAMILIENSPASS

am Katschberg!

Wer Abwechslung und eine Auszeit sucht, der ist im Falkensteiner Resort am Katschberg genau richtig! Das 4-Sterne-Superior Hotel Cristallo sowie der Club Funimation vereinen die unschlagbare Kombination aus Aktivprogramm in angenehmer Bergluft sowie Entspannung in großzügigen Poolanlagen.

HOTEL CRISTALLO ****S
JUNIOR SUITE COMFORT PRO NACHT & ZIMMER **AB € 171,–***

CLUB FUNIMATION KATSCHBERG ****
FZ COMFORT PRO NACHT & ZIMMER **AB € 171,–***

* Blue Spirit Rate, regulärer Preis ab € 180,– pro Nacht und Zimmer bei Doppelbelegung (Mindestaufenthalt 2 Nächte) inkl. Vollpension PLUS & der Tischgetränke im Restaurant. Angebot gültig 23.06.–29.06.2019 und 07.09.–03.10.2019 auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Weitere Zimmerkategorien, Saisonzeiten und Kinderpreise auf Anfrage.

INFO & BUCHUNG: Tel. +43/(0)4734/319-801 oder -802 · reservations.katschberg@falkensteiner.com · katschberg.falkensteiner.com

FMTG Services GmbH, Walcherstrasse 1A, Stiege 2, Top 6.04C, FN 304169 h, FB-Gericht: Wien, Firmensitz: Wien

BEZAHLTE ANZEIGE

Puchis Welt: Wunderwiese, Schneeberg Sesselbahn & Wunderalm

Spaß und Action für Groß und Klein!

Eine Welt voller Wunder für die ganze Familie in Puchberg am Schneeberg.

- ✔ Mattenskihang (Skifahren & Snowboarden)
- ✔ Wiesenflitzer (Reifenrutsche)
- ✔ PuchiCarts (Mountaincarts)
- ✔ Puchis Kinderland
- ✔ Puchis Skiverleih
- ✔ Zauberteppich
- ✔ Wiesenhütte (mit Sonnenterrasse)
- ✔ Schneeberg Sesselbahn
- ✔ Erlebnisstationen Wunderalm
- ✔ Wandererlebnis
- ✔ InsLift (Restaurant)
- ✔ Berghütten

PUCHIS WELT

NÖVOG Infocenter | T: +43 2742 360 990-1000 | M: info@noevog.at

www.puchis-welt.at NÖVOG

BEZAHLTE ANZEIGE

KINDER IN ZAHLEN

IN NIEDERÖSTERREICH

Häufigst gewählter Bubenname*
MAXIMILIAN

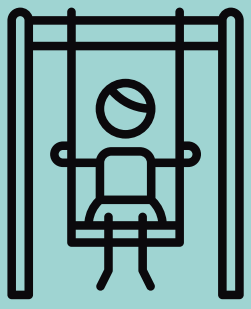
Häufigst gewählter Mädchenname*
ANNA

272.722
Familien mit Kind(ern)*

15.299
Geburten im Jahr***

31.100
Ein-Eltern-Familien, davon 14.900 nach Scheidungen*

Mehr als 800 Partnerbetriebe des NÖ Familienpasses bieten derzeit attraktive Vergünstigungen für Familien an – und für alle, die sehr gerne Zeit mit Kindern verbringen.



1.096
Kindergärten

davon 1.055 öffentliche, in denen 52.833 Kinder betreut werden**

12,7%

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen steigt im Prognosezeitraum bis 2040 im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich stark an.

1.286
Schulen

darunter 635 Volksschulen und 258 Neue Mittelschulen **

Quelle: www.noe.gv.at; *2017, **2017/2018, ***Geburten 2017

Illustrationen: flaticon.com

BEZAHLTE ANZEIGE

ÖAMTC Schutzbrief – Nothilfe von Mensch zu Mensch

Rund zwei Drittel aller Mitglieder vertrauen auf den ÖAMTC-Schutzbrief. Er ist nicht nur ein Sicherheitspolster, der vor finanziellem Schaden schützt. Er sorgt dafür, einen starken Partner an seiner Seite zu haben, der mit persönlicher Nothilfe rund um die Uhr zur Verfügung steht –etwa bei Pannenhilfe im Ausland, Personen-Heimreise oder Rückholung von erkrankten Personen. Auch innerhalb Österreichs bietet der Schutzbrief wertvolle Dienste – beispielsweise im Falle einer Hubschrauber-Rettung oder auch bei anfallenden Übernachtungskosten im Inland. Schutz genießt nicht nur der Inhaber, sondern auch die im selben Haushalt lebenden Partner sowie Kinder bis 19 Jahre.

Sicherheit, Vertrauen und ein leistungsstarkes Netzwerk, dafür steht der ÖAMTC – damit Mitglieder stets mit einem „guten Gefühl" unterwegs sein können. Nähere Infos zu allen Club-Dienstleistungen erhalten Sie unter **www.oeamtc.at** sowie an allen ÖAMTC Stützpunkten oder unter der Infonummer 0810 120 120. Unter der Nothilfenummer 120 (österreichweit ohne Vorwahl) ist der Club rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, erreichbar.

© ÖAMTC

Verbrauchswerte: 4,1 – 5,6 l/100 km, CO_2-Emissionen: 107 – 128 g/km. Symbolfoto.

MAZDA MAYER
AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

DR. W.STEINGÖTTERSTRASSE 23, 3107 ST. PÖLTEN | TEL. 02742/363018 | WWW.MAZDA-MAYER.AT

BEZAHLTE ANZEIGE

MUSEUMSFRÜHLING NÖ

FORSCHEN UND ENTDECKEN IN NÖ MUSEEN

Mehr als 100 Museen und Sammlungen bieten am 18. und 19. Mai anlässlich des Museumsfrühlings Niederösterreich ganz besondere Programme für die Familien.
Das Motto in diesem Jahr lautet „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. Mit Familienführungen, Workshops, Konzerten und geführten Wanderungen soll die Kunst und Kultur allen Generationen vermittelt werden. Von Heimat-, Stadt-, Stifts- und Regionalmuseen bis hin zu großen Ausstellungshäusern – das Angebot an diesem Mai-Wochenende ist vielfältig und eine tolle Gelegenheit für einen Ausflug ins Museum!

Ein kleiner Vorgeschmack: In der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf gibt es 40.000 Zinnfiguren zu bestaunen, im 5-Elemente-Museum in Waidhofen an der Ybbs werden Spielzeugsammlungen zum Leben erweckt, von einem tierischen Maskottchen durch das Museum geführt werden Kinder im museum gugging, und wie Schule vor 100 Jahren aussah, kann man im Schulmuseum „Michelstettner Schule“ erleben.
Alle Highlights entdecken Sie auf www.museumsfruehling.at

Tolles zu entdecken für Groß und Klein.

Straßenfest zum Weltspieltag in NÖ – machen Sie mit!

KOMM ZUM KUNTERBUNTEN FEST!

26. Mai – Straßenfest zum Weltspieltag in NÖ

Feiern Sie mit uns den Weltspieltag in Niederösterreich! Die NÖ Familienland GmbH veranstaltet ein großes, kunterbuntes Straßenfest für Klein und Groß mit tollen Attraktionen und Aktivitäten zum Mitmachen, Mitlachen, Mitsingen und Mittanzen. Der Platz vor dem Museum Niederösterreich in St. Pölten verwandelt sich am Sonntag, dem 26. Mai, von 10:00 bis 17:00 Uhr in ein buntes Getümmel, und das bei freiem Eintritt! Hier ein kleiner Vorgeschmack auf die Highlights des Tages: Das Clownduo Herbert & Mimi, die Klangbäckerei Kbumm – Mitmach-Konzert „Viva La Musica“, ein Riesenseifenblasen-Workshop, eine Rätselrallye durch den Kulturbezirk, Kinderschminken, zahlreiche Spiel- und Bewegungsstationen und ein tolles kulinarisches Angebot machen diesen Tag zu einem bunten Erlebnis. Noch dazu ist der Eintritt ins Museum Niederösterreich für Kinder und Jugendliche frei, Erwachsene zahlen die Hälfte.

Und am 1. Juni folgt mit dem Internationalen Kindertag ein weiteres Highlight: Zahlreiche NÖ Spielwarenhändler bieten an diesem Tag verschiedene Aktionen für Kinder an. Teilnehmende Geschäfte siehe: wko.at/noe/kindertag. Im Rahmen dieser Aktion verlosen wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich fünf tolle Spiele für Familien. Machen Sie mit auf www.noe-familienland.at!

Fotos: istock.com, kollektiv fischka kramar

Mit Ulli und Fido Architektur entdecken

Wie vermittle ich Kindern Architektur? Genau! Mit Ulli und Fido, einem aufgeweckten Mädchen und ihrem Frettchen. Die beiden erkunden in händisch gezeichneten Illustrationen ihr Umfeld und erleben Abenteuer, in denen aktuelle bauliche Themen wie Sanierung von leerstehenden Gebäuden oder Formen der Gemeinschaftlichkeit sowie Größendimensionen des persönlichen Raumanspruchs grafisch ansprechend dargestellt und kindgerecht behandelt werden. Erstellt vom Land Niederösterreich, nicht nur für Pädagogen/-innen, sondern auch für interessierte Eltern. Download unter der Rubrik „Ortsbildkids“ auf www.noe-gestalten.at

Familien, aufgepasst!
Am 5. Mai startet um 8:00 Uhr die Möglichkeit zur Anmeldung Ihrer Kinder und Jugendlichen von 7 bis 14 Jahren zur 5. NÖ Kinder Business Week. Mehr als 80 Ideenworkshops und Vorträge, pädagogische Betreuung vor, zwischen und nach den Workshops und ganztägige Verköstigung machen diese Woche zum beliebten Ferienbetreuungsangebot – und das Ganze auch noch kostenlos! Anmeldung auf: www.kinderbusinessweeknoe.at

Schutz für Frauen

In den vergangenen Jahren hat sich gesellschaftspolitisch und in der Arbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen vieles verändert: Gesetzlichen Vorgaben zum Schutz jener Frauen und Einrichtungen, die Hilfe und Beratung anbieten. Ziel ist, dass jede Frau, die Schutz und Unterstützung benötigt, diese auch rasch und unbürokratisch bekommt. Ein gut ausgebautes Netz an Initiativen und Einrichtungen in Niederösterreich sorgt für professionelle Hilfe. Das NÖ Frauentelefon, zehn Frauenberatungsstellen und sechs Frauenhäuser stehen für anonyme und rasche Hilfe bereit. Informationen finden Sie unter: www.noe.gv.at/Frauen oder direkt beim NÖ Frauentelefon, T: 0800 800810.

Aus eins mach zwei!

Für alle, die sich schon auf das alljährliche NÖ Familienfest auf der Schallaburg freuen, haben wir eine gute Nachricht: Dieses Jahr öffnet der Burggarten mit seinen Kreativ-, Spiel- und Bewegungsattraktionen gleich an zwei Tagen seine Pforten! Los geht´s am Samstag, dem 4. Mai, von 13:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, dem 5. Mai, wie gewohnt von 9:00 bis 18:00 Uhr. Besondere Highlights wie die Musikrevue „Roberta Rakete“, die Märchenbühne „Der Apfelbaum“ oder der Geschichtenerzähler „Tormenta Jobarteh“ warten am Sonntag auf die Familien.

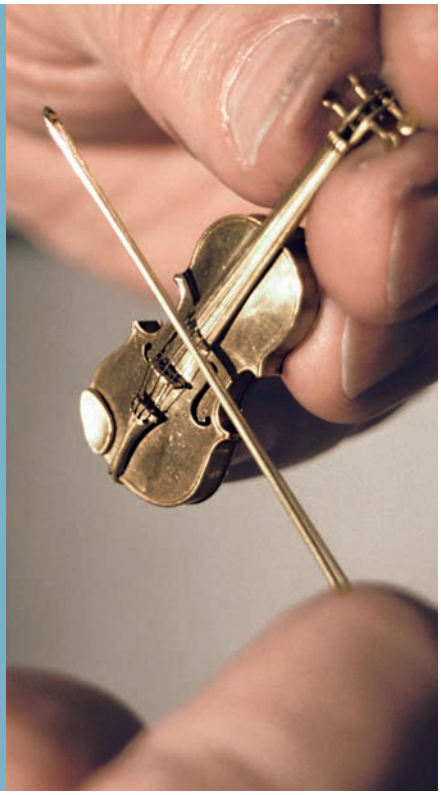
„UNI aktiv plus“ – lebenslanges Lernen für die ältere Generation

Wissensdurstige Seniorinnen und Senioren können sich auch heuer wieder auf einen Weiterbildungstag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „UNI aktiv plus“ freuen, der bereits am 5. Juni 2019 an der FH Wiener Neustadt stattfindet. Die Teilnehmer/-innen erwarten spannende Vorträge und Workshops aus den Kernbereichen der Fachhochschule Wiener Neustadt. Mehr als 2.000 Seniorinnen und Senioren haben seit Start dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2007 die „UNI aktiv plus“-Tage in Niederösterreich besucht. Lebenslanges Lernen ist ein wichtiger Baustein für ein gutes, selbstbestimmtes Leben der älteren Generation und hält geistig und seelisch jung. Informationen unter www.mittendrin-im-leben.at oder beim Generationenreferat des Landes NÖ, T: 02742 9005-9060.

Foto: Daniela Matejschek | Illustrationen: DI Susanna Freiß; flaticon.com

DER HÄNDE WERK
Ausstellungsbeginn

Mit den Händen schauen, mit den Augen begreifen: „Der Hände Werk" – eine Ausstellung der Sinne, eine Schatztruhe, gefüllt mit handwerklichen Kostbarkeiten. Klein oder groß, zierlich oder kräftig, erfahren oder neugierig – die Hände sind Teil unserer Identität und zugleich ein tolles Werkzeug. Die Ausstellung beleuchtet das Handwerk von allen Seiten, in all seinen Perspektiven. Was war Handwerk früher, was bedeutet es heute in Zeiten von 3D-Druckern und computergesteuerten Maschinen? Die Schallaburg öffnet ihre neue Ausstellung von 16. März bis 3. November 2019. Eine Familienführung findet jeden Sonn- und Feiertag um 14:30 Uhr statt.



Verdienter Urlaub

Bereits seit zwölf Jahren unterstützt das Land Niederösterreich pflegende Angehörige mit einem Urlaubszuschuss. Einen Menschen zu pflegen, verlangt viel physische und mentale Kraft ab. Eine Auszeit soll helfen, neue Energie zu tanken und an das eigene Wohlbefinden zu denken. Im Zuge des blau-gelben Familienpakets wurde der Zuschuss für pflegende Angehörige auf € 175,- für einen konsumierten Urlaub in Österreich und auf € 225,- für einen Aufenthalt in Niederösterreich erhöht. Die Aktion kann pro Person und Jahr ein Mal in Anspruch genommen werden. Information unter T: 02742 9005-13209 oder E: urlaubsaktionpflege@noel.gv.at. Anträge online: noe.gv.at/Urlaubsaktion_Pflege

Klangkulisse

Beim alljährlichen Familientag in Grafenegg heißt es heuer „Manege frei!" für Töne, Akkorde und Melodien. Auf dem gesamten Areal werden am Sonntag, dem 16. Juni, ab 11:00 Uhr Melodien aus dem Hut gezaubert, Drahtseilakte von Geigen vollbracht und Mitmachaktivitäten angeboten. Beim Infopoint der NÖ Familienland GmbH warten Spielstationen, Kinderschminken, Fotobox und Stockbrot backen am Lagerfeuer. Mit dem NÖ Familienpass erhalten Familien ermäßigten Eintritt.

QUEREINSTIEG?

Möchten Sie Kinder und Jugendliche im Lebensraum Schule begleiten? Möchten Sie Freude schenken, kreativ arbeiten, für Schülerinnen und Schüler abseits des Unterrichts da sein? Dann suchen wir genau Sie!
Die NÖ Familienland GmbH bietet einen berufsbegleitenden Lehrgang ab Mitte August in der Katholisch Pädagogischen Hochschule Krems – auch für Quereinsteiger/-innen – und eine Anstellung als Freizeitpädagogin/Freizeitpädagoge an Pflichtschulen in Niederösterreich.
Informieren Sie sich auf www.noe-familienland.at oder unter T: 02742 9005-13562.

Diskutieren Sie mit!

Ich.Du.Wir. – Gemeinschaft stärken!
Rund 35 % der österreichischen Schülerinnen und Schüler waren an Mobbing von Mitschülerinnen und Mitschülern beteiligt und fast ein Drittel gab an, selbst Opfer von Mobbing geworden zu sein. Diese erschreckenden Zahlen wurden Anfang September 2018 von UNICEF veröffentlicht.
Schule ist längst zum Lebensraum für Kinder und Jugendliche geworden – zumindest einmal mit dem Thema Mobbing in Berührung zu kommen, ist fast unumgänglich. Einer der Ansätze, dieses problematische Thema aufzugreifen, ist, das Problem direkt an der Wurzel zu packen, ganzheitlich zu durchleuchten und präventive Maßnahmen zu entwickeln.
Die NÖ Familienland GmbH nimmt sich unter ihrer Marke „Denkwerkstatt Familie" dieses Themas an und lädt ein zur Podiumsdiskussion mit Experten/-innen: 28. Mai, 18:30 Uhr, NV-Forum, 3100 St. Pölten.
www.noe-familienland.at

Foto: kulturundwein.com | Illustration: Sonja Stangl

BEZAHLTE ANZEIGE

BURGRUINE
AGGSTEIN
in der Wachau

märchenhaftes
MITTELALTER
FEST
20.–22. April 2019

-10 % auf den Eintritt
mit dem Familienpass

Niederösterreichs top Ausflugsziele

www.ruineaggstein.at

BEZAHLTE ANZEIGE

schallaburg

NÖ FAMILIEN-
PASS-VORTEIL
Familienkarte € 10,–
(statt € 20,–)

DER
HÄNDE
WERK

16. März bis
3. November 2019

Schallaburg

Foto © Klaus Pichler, Grafik Perndl+Co

Bezahlte Anzeige

HYPO NOE | Die Niederösterreichische Versicherung | Raiffeisen Meine Bank | VIE Vienna International Airport | EVN | Ö1 CLUB | ORF NÖ | NÖN | KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Anna mit ihrer Pflegemutter Uschi.

Wenn Schwieriges gut wird: Uschi und ihre Familie haben sich dafür entschieden, ein Pflegekind mit in die Familie aufzunehmen. Der Familie war rasch klar: „Mit Anna sind wir nun komplett."

EINE GANZ BESONDERE FAMILIE

Anna ist meine Tochter, sagt Uschi und drückt sie fest an sich. Anna kam mit 16 Monaten zu Uschi und ihren drei Söhnen. Anna ist Uschis Pflegekind.

VON MARIETHERES VAN VEEN

Als Anna zur Welt kam, war ihre leibliche Mutter gerade 16 Jahre alt. Das familiäre Umfeld bot der jungen Mutter keine Sicherheit. Sie zog mit ihrem Baby von einer Wohnstätte zur nächsten. Von Freunden in ein Mutter-Kind-Haus. Wieder zu Freunden. Dort vergaß sie das Kind. Anna kam in ein Heim. Uschi hatte bereits drei Söhne und ihre Familiengründung mit ihrem damaligen Mann abgeschlossen. Doch zufrieden war sie nicht damit. Sie hatte immer davon geträumt, vier Kinder zu haben. Gemeinsam beschlossen die Eltern, ein Kind in Pflege zu nehmen. „Im Erstgespräch machte mich die Betreuerin darauf aufmerksam, was es bedeutet, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen. Nämlich, dass dieses Kind, sollte es der leiblichen Mutter gelingen, wieder auf eigenen Beinen zu stehen, wieder in seine Familie zurückgeführt wird", erinnert sich Uschi. Sie gab sich damals selbst Bedenkzeit. „In dieser Zeit habe ich intensiv über diese Möglichkeit nachgedacht. Ich habe auch versucht, mich in die Lage zu versetzen, was wäre, wenn es mir selbst nicht gut ginge und meine Kinder fremdversorgt werden müssten. Ich wäre dankbar, wenn meine Kinder gut aufgehoben sind. Ich würde sie aber natürlich auch wieder zurückhaben wollen, sobald ich mich wieder gefangen hätte. Mit diesem Verständnis war mir bewusst: Ich kann mit dieser Situation umgehen", erzählt sie nachdenklich und lächelt: „Und damit war der Weg klar. Wir möchten ein Pflegekind. Eine Pflegetochter!" Sie meldeten sich sowohl in Wien als auch in Niederösterreich als Pflege-

Fotos: Marietheres van Veen

INFO
Wer ein Pflegekind bei sich aufnehmen möchte, braucht eine Pflegebewilligung. Wie bei der Adoption werden Bewerbende auf ihre Eignung hin überprüft. Die Pflegebewilligung wird für ein bestimmtes Kind erteilt. Auch alleinstehende Personen können bei entsprechender Eignung Pflegekinder bei sich aufnehmen. Im Unterschied zur Adoption behalten die leiblichen Eltern weitgehend ihre Rechte und treten nur die Pflege und Erziehung des Kindes ab. In Niederösterreich leben zurzeit rund 600 Kinder bei Pflegefamilien. Das Pflegekindergeld beträgt bis zum 10. Geburtstag des Kindes € 596,– und ab dem 10. Lebensjahr € 631,– pro Monat.

familie an und gemeinsam mit den Söhnen wartete man auf einen Anruf. Ein Jahr mussten sie warten. Dann wurde ihnen Anna vorgestellt. Anna war damals 16 Monate alt. 14 Tage lang besuchten sie das Kind im Heim. Einmal durfte sie bei ihnen übernachten. Zwei andere Familien waren mit „im Rennen“ um Anna. Die Entscheidung, zu welcher Familie sie kommt, trafen die Sozialarbeiter gemeinsam mit der leiblichen Mutter.

Der Kontakt zur Mutter, zur Familie, zu den Geschwistern von Anna und deren Pflegefamilien – ihre Mutter bekam noch weitere Kinder – wurde immer gepflegt und besteht auch heute noch. Die Mutter starb sehr jung, mit etwa 28, an einem Gehirntumor. „Als sie gestorben ist, war ich sehr traurig und auch erschüttert“, denkt Anna zurück. „Ich war damals 10 Jahre und erst da wurde mir so richtig bewusst, dass ich ja zwei Familien habe. Die leibliche Familie und meine Familie, in der ich lebe, meine Brüder und meine Mama und meinen Papa.“ Anna ist heute so alt wie ihre leibliche Mutter, als sie sie bekam. Das Mädchen besucht die Maschinenbau-HTL in St. Pölten. Sie hilft ihrem Papa beim Hausbau und kocht leidenschaftlich mit ihrem Bruder Max. Überhaupt pflegt sie einen intensiven Familienkontakt, auch zu allen ihren Geschwistern – mit ihren Halbgeschwistern insgesamt 12 an der Zahl. „Familie ist wichtig. Ich möchte einmal Kinder haben. Ein eigenes und ein adoptiertes. Ich möchte das, was mir Gutes widerfahren ist, einem anderen Kind weitergeben“, lächelt die 16-Jährige. Ⓕ

Eine rundum zufriedene Familie. Gemeinsame Aktivitäten sind der Familie enorm wichtig.

RÖMERSTADT CARNUNTUM

Wieviel Römer steckt in dir?

In der Römerstadt Carnuntum wird die Vergangenheit lebendig. Kinder können im wiederaufgebauten Stadtviertel die römische Geschichte mit allen Sinnen erleben und begreifen. Vor allem die voll funktionsfähigen Gebäude mit antiker Fußbodenheizung, duftenden Küchen und bunten Wandmalereien bringen die Römer anschaulich ins Hier und Jetzt. Am großen Spielplatz im Römischen Stadtviertel wird auch die Pause zum Abenteuer.

15./16. & 22./23. Juni 2019
Römerfestival

17./18. August 2019
Carnuntum 333 – Festival der Spätantike

15. September
2019 Kinderfest

Familienpass Vorteil:
€ 10,– Eintritt pro Familie
mit dem NÖ Familienpass!
Ausgenommen Veranstaltungen.

Römerstadt Carnuntum
T. +43 (0) 2163/3377-0
www.carnuntum.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Mit dem Aussäen der Samen beginnt die Freude an der gemeinsamen Gartenarbeit.

GARTELN MIT KIND

Welche Möglichkeiten uns die Natur bietet und warum Gartenarbeit mit Kindern mehr als nur Mittel zum Zweck ist.

VON TANJA NAGL

Obwohl die überaus positive Wirkung der Natur auf Kinder bekannt ist, verbringen heute schon die Kleinsten ihre Freizeit lieber vor dem Fernseher oder dem Tablet, anstatt draußen zu spielen. Dabei braucht es nicht viel, um die Natur für sich und seine Kinder gezielt zu nutzen. Besonders die kindgerechte Gartenarbeit bietet viele ungeahnte Vorteile für die Entwicklung von Kindern und sollte genutzt werden. Häufig genannt wird in diesem Zusammenhang die Förderung der (Fein-)Motorik. Das Wühlen in der Erde oder im Sand, das Einsetzen von zierlichen Jungpflanzen oder das bewusste Fühlen der leicht behaarten Blätter tragen viel zur Entwicklung des Tastsinns bei. In der direkten Auseinandersetzung mit ihrer natürlichen Umwelt lernen Kinder zudem vieles über sich selbst: Sie lernen die eigenen Stärken und Schwächen, mögliche Talente, aber auch mögliche Grenzen kennen. Die Gartenarbeit erfordert unter anderem das Übernehmen von Verantwortung. Viele Lehrkräfte berichten, dass sich vor allem Schülerinnen und Schüler, die im Unterricht nicht oder kaum auffallen, bei der praktischen Arbeit im Garten als wahre Naturtalente entpuppen. Diese Erfahrungen können Kindern neues Selbstvertrauen schenken.

DIE GROSSEN LEBENSFRAGEN. Das Arbeiten im Grünen führt dazu, dass sich die Kinder automatisch mit den großen Lebensfragen des Werdens und Vergehens auseinandersetzen. Im Garten kommen sie mit dem natürlichen Kreislauf in Berührung und lernen, dass das Vergehen der Pflanze nicht sinnlos geschieht, sondern die Grundlage für neues Leben bildet. Zudem hat die Arbeit in und mit der Natur einen überaus wirkungsvollen Einfluss auf das Umweltbewusstsein von Kindern. Im Garten wird vor allem die Nachhaltigkeit mit einer ungewohnten Selbstverständlichkeit praktiziert, sei es bei der Kompostierung von Gartenabfällen oder bei der Anwendung biologischer Pflanzenschutzmethoden.

FAZIT. Diese Erfahrungen sensibilisieren Kinder für Umweltprobleme und führen dazu, dass sie die Umwelt als wertvolle Lebensgrundlage wahrnehmen. Die Gartenarbeit mit Kindern kann demnach nicht nur dazu dienen, qualitativ hochwertige Produkte für die ganze Familie auf den Tisch zu bringen. Vielmehr hilft sie den Kindern, in einem immer stärker von Technik und Industrie geprägten Umfeld den Bezug zu ihrer natürlichen Umgebung aufzubauen und zu erweitern. Neben Motorik und Tastsinn kann sich auch die Persönlichkeit der Kinder gut entwickeln und entfalten. Das gemeinsame Garteln hält also nicht nur Geist und Körper der Eltern fit, sondern ist durchaus als wertvolle Freizeitaktivität für die ganze Familie geeignet und definitiv weit mehr als nur Mittel zum Zweck.

TANJA NAGL
ist Agrarpädagogin und arbeitet bei der NÖ Familienland GmbH

Foto: pxhere.com

Bloggerin Daniela Gaigg bereitet mit ihren Töchtern die Donuts zu.

Donuts sind der Hit bei Groß und Klein

VOLLKORN-DONUTS

... mit Vanille-Dip lassen sich am besten im Familienkreis zubereiten und sind eine beliebte Nascherei für zwischendurch.

VON DANIELA GAIGG – BLOGGERIN „DIE KLEINE BOTIN“

ZUTATEN

Vollkorn-Donuts
250 g Dinkel-Vollkornmehl
80 g Zucker
4 Esslöffel Apfelmus
2 Eier
4 Esslöffel Olivenöl
4 Esslöffel Hafermilch
(bei Bedarf etwas mehr)
1/2 Vanilleschote
1 Teelöffel Backpulver
Schokoglasur, Streudeko

Vanille-Dip
1 Packung Vanillepudding-Pulver
Milch, Zucker
griechisches Joghurt

ZUBEREITUNG

1. Die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen. Vanillemark und Apfelmus dazugeben und weiter aufschlagen. Nach und nach die 4 Esslöffel Öl dazugeben und die Hafermilch einfließen lassen. Noch etwa 2 Minuten gut aufschlagen. Mehl mit Backpulver mischen und langsam unter die Masse rühren. (Noch etwas Hafermilch dazugeben, falls der Teig zu fest ist.)

2. Den Teig in Donutformen füllen (alternativ gelingen aus dieser Masse auch Muffins) und bei 190 Grad etwa 12–15 Minuten backen. Mach den Stäbchentest: Die Donuts werden fertig sein, wenn sie leicht goldbraun sind.

3. Wenn die Donuts erkaltet sind, kannst du sie mit Schokoladeglasur verzieren.

4. Mach den Vanillepudding wie auf der Packung angegeben mit Milch und Zucker. Wenn der Pudding abgekühlt ist, mische ihn nach Geschmack, aber zumindest 1:1, mit griechischem Joghurt und schlage die Masse gut auf.

Dieser Dip passt perfekt zu den Donuts und frischem Obst.

Fotos: Die kleine Botin, Daniela Gaigg

SCHÄUMENDE BASTELEI

Mit selbst verzierten Seifen sorgt man bei jedem Händewaschen für ein Lächeln.

VON NATASCHA MADER

1 Kleide deine Arbeitsfläche mit genügend Zeitungspapier oder Ähnlichem aus, bereite alle Bastelutensilien vor und überlege dir ein Wunschmotiv für deine selbst verzierte Seife. Bei der Serviettentechnik hast du viele Möglichkeiten, aus verschiedenen Motiven auszuwählen.

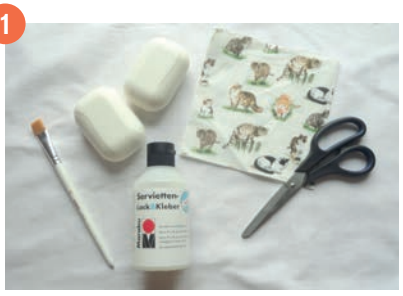
2 Als ersten Schritt schneide das von dir ausgesuchte Motiv aus. Die Servietten oder Taschentücher haben meist drei Papierlagen – du benötigst allerdings nur die oberste Schicht. Diese lässt sich durch Zupfen am Rand ganz leicht ablösen.

3 Danach kannst du das ausgeschnittene Motiv schon auf die Seife kleben. Das funktioniert so:
Tauche den Pinsel in den Serviettenkleber und streiche mit sanften Pinselstrichen von der Serviettenmitte nach außen, damit keine Falten oder Risse entstehen.

4 Jetzt bist du auch schon fast fertig! Die Servietten müssen nur noch ungefähr eine halbe Stunde trocknen. Du kannst auch gerne noch eine schöne Verpackung basteln, zum Beispiel ein bemaltes oder beklebtes Papiersackerl, und schon hast du ein tolles Geschenk!

Natascha Mader ist Freizeitpädagogin der NÖ Familienland GmbH, betreut im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung die Kinder der Volksschule Marbach an der Donau und hat der „Familienzeit“ diesmal eine ihrer vielen kreativen Bastelideen zur Verfügung gestellt.

Bastelutensilien:
Serviettenkleber, eine Schere, ein sauberer Pinsel, eine Handseife und eine Serviette oder auch ein Taschentuch mit einem Motiv deiner Wahl

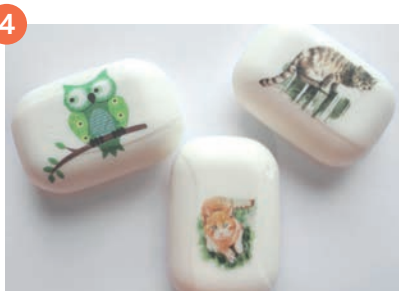
1

Lege dir alle Bastelutensilien bereit

2

Schneide dein Wunschmotiv aus

3

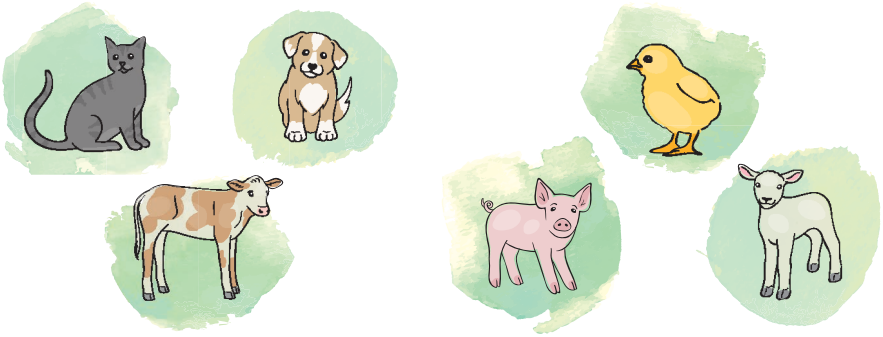
Klebe das Serviettenmotiv sanft auf

4

Lass die Seife im Anschluss gut trocknen

Fotos: Natascha Mader

Kennst du diese Tierkinder?

Im Frühling bekommen viele Tiere ihren Nachwuchs. Weißt du, wie die abgebildeten Tierkinder heißen?



HUND – .....
KATZE – .....
KUH – .....

SCHWEIN – .....
SCHAF – .....
HUHN – .....

FRÜHLINGSSALAT

Endlich naht wieder der Frühling! In diesem Buchstabensalat sind 19 verschiedene Wörter aus dieser Jahreszeit versteckt.

N	B	E	W	E	G	U	N	G	P
A	L	H	A	S	E	Z	S	S	O
T	U	E	N	R	E	T	S	O	L
U	M	I	D	L	S	A	A	N	L
R	E	G	E	N	P	P	P	N	E
H	N	A	R	Z	I	S	S	E	N
F	R	E	U	D	E	R	C	V	N
E	W	I	N	D	L	E	G	O	V
S	A	R	G	N	E	H	C	A	L

Du findest von oben nach unten und von unten nach oben, von links nach rechts und von rechts nach links folgende Wörter:

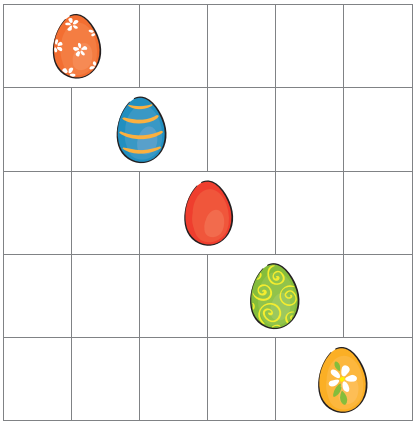
SPIELE – GRAS – NATUR – VOGEL – REH – WIND – SPASS – SPATZ
SONNE – POLLEN – HASE – LACHEN – BEWEGUNG – WANDERUNG
BLUMEN – OSTERN – NARZISSEN – REGEN – FREUDE

Wenn du die 8 übrig bleibenden Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, erhältst du das Lösungswort – eine Blume:

EIERTREPPE

Trage die folgenden Wörter richtig in das Treppenrätsel ein. In jedes Kästchen kommt ein Buchstabe, das Osterei steht für das „EI“ in jedem Wort.

SCHEIN
KREIDE
REITER
EIKLAR
ARZNEI



TIERISCHES RÄTSELN

Setzt du statt des Bildes das Wort ein, kannst du das Lösungswort lesen.

F E ND

D L TER

SUPP LLER

TI

W L SEN

AUFLÖSUNGEN

AUFLÖSUNGEN: Tierkinder: Hund – Welpe, Katze – Kitten (oder Kätzchen), Kuh – Kalb, Schwein – Ferkel, Schaf – Lamm, Huhn – Küken | Buchstabensalat – Lösungswort: Veilchen | Tierische Rätselwörter: Feierabend, Drehleiter, Suppenteller, Tischwein, Waffeleisen | Eiertreppe: Eiklar, Reiter, Kreide, Schein, Arznei

Illustrationen: BLAEK Design Studio

KLAUDIA KREMSER arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.

Film-Tipp, seit 5.4.2019
Deutschland 2019
Länge: 92 Minuten
Genre: Familie/Freundschaft/Schule
Empfohlen ab acht Jahren

Unheimlich perfekte Freunde

Dem Wunsch seiner Eltern entsprechend, soll Frido nach der vierten Klasse Volksschule ins Gymnasium gehen. Seine Lehrerin hält ihn aber für zu verspielt und zu schlampig, dabei möchte Frido selbst gemeinsam mit seinem Freund Emil die Schule wechseln. Nach einem Streit seiner Eltern läuft Frido weg und versteckt sich auf einem Jahrmarkt in einem Spiegelkabinett.
Dort entdeckt er einen magischen Kasten, aus dem er sein perfektes Spiegelbild herausholt – und das kann alles, was er nicht so gut kann.

ZUNÄCHST ist es für Frido und seine Freunde/-innen noch angenehm, ihre Doppelgänger/-innen in die Schule zu schicken oder Fisch essen zu lassen. Als diese aber ein Eigenleben entwickeln und die Originale aus ihren Familien verdrängen, müssen sich Frido & Co überlegen, wie sie die Geister, die sie gerufen haben, wieder loswerden. Fantasievoll und dennoch realitätsnah setzt sich der Film mit den Themen Leistungsdruck und Wettbewerbsdenken auseinander. Kinder werden Fridos Probleme kennen und sich gut mit ihm identifizieren. Die Botschaft, dass man nicht perfekt sein muss, um glücklich zu werden, wird mit viel Humor serviert. Eine Szenenfolge, in der eine Versammlung am Elite-Gymnasium in eine wilde Tortenschlacht ausartet, war dem Regisseur wichtig: Sie zeige nicht nur, dass Ordnung und Struktur ganz schnell ins Chaos kippen können, sondern dass auch das Chaos eine tolle Energie habe.

DEMNÄCHST IM KINO

Willkommen im Wunder Park
(ab 11.4.)
June hat in ihrer Fantasie das „Wunderland" erschaffen – und entdeckt es eines Tages mitten im Wald! Doch der magische Vergnügungspark ist in Gefahr. Wird sie ihn mithilfe des Bären Boomer und der anderen Tiere retten können?

Die sagenhaften Vier
(ab 19.4.)
Die verwöhnte Katze Marnie gerät in einen Kriminalfall, den sie gemeinsam mit Wachhund Elvis, Hahn Eggbert und Zebra Mambo Dibango klären will. Frei nach den „Bremer Stadtmusikanten".

100 % COCO

Die 13-jährige Coco interessiert sich sehr für Mode und trägt auch selbst gern bunte, auffällige Kleidung. In ihrer neuen Schule wird sie deswegen aber ausgelacht, also passt sie sich an den allgemein üblichen Jeans-Stil an. Heimlich nimmt sie an einem Modewettbewerb teil, für den sie Vlogs veröffentlicht, das ist ein Blog/Internet-Tagebuch in Form von Videos. Dabei verwendet Coco eine Tiger-Maske und nennt sich „Style Tiger". Es dauert nicht lange, bis sie – unerkannt – zur Trendsetterin wird.

DER FILM hat alles, was ein toller Kinderfilm braucht! Er ist lustig (z. B. die Ziege „Karl Lagerfeld") und spannend (Wettbewerb!) und es gibt eine mutige Heldin, die an ihren großen Traum glaubt. Durch das Einbeziehen von Smartphone bzw. sozialen Netzwerken und die filmische Umsetzung (einfallsreiche Kamera, flotter Schnitt) ist er auch auf der Höhe der Zeit. Cocos Kommentare, die zahlreichen Animationen und die Filmmusik sind ebenfalls sehr gelungen.

DVD-Tipp, seit 5.10.2018
Niederlande 2017
Länge: 81 Minuten
Genre: Identität/Schule/Freundschaft
Empfohlen ab neun Jahren

Icons: flaticon.com

ANDREA KROMOSER ist freie Germanistin. Im Rahmen ihrer Initiative „Familienlektüre“ erzählt sie Erwachsenen von Büchern für Kinder:

Klein und kunterbunt: Alle meine Tiere

Für Babys und Kleinkinder
Klein, aber oho!

Niemand ist zu klein für Bücher! Denn blättern, schauen und gemeinsames Erzählen macht Babys und Kleinkindern ebenso viel Spaß wie den Größeren. Diese sechs Mini-Tierbilderbücher stehen gemeinsam in einer Box, jedes Buch ist einem anderen Lebensraum gewidmet. Wir sehen, welche Tiere im Zoo leben, wer im oder auf dem Wasser schwimmt, wer im Wald, im Garten oder am Bauernhof zu entdecken ist oder durch die Luft fliegt. Die Illustratorin Nastja Holtfreter hat kräftige Farben für ihre Tierbilder gewählt, sie kombiniert stimmig, indem sie die gesamte farbliche Palette nutzt. Auf jeder Seite sehen wir ein Tier, immer ist dazu dessen Name (mit Artikel) notiert. Auch das Format überzeugt! Mit 8,5 mal 8,5 Zentimetern sind diese Bücher für kleine Hände geradezu ideal und für unterwegs, die Mamahandtasche, den Paparucksack oder auch fürs Osternesterl wie geschaffen.

Klein und kunterbunt: Alle meine Tiere
Von Nastja Holtfreter
Fischer Sauerländer 2019
ISBN 978-3-7373-5625-1

Paul und Opa fahren Rad

Für Kindergartenkinder
Saisonstart fürs Rad

Wenn der Hase Paul frei hat, ist er viel draußen, am liebsten gemeinsam mit seinem Opa, dem Storch. Als die beiden eine Radtour planen, läuft nicht alles ganz so, wie es sollte. Doch Paul und Opa können ein verbeultes Fahrrad, ein Regenguss und ein platter Reifen bestimmt nichts anhaben! Wer selbst mal die Reparaturanleitung für einen Platten braucht, hat sie mit diesem Bilderbuch gleich zur Hand. Denn der ideenreiche Kinderbuchkünstler Karsten Teich bestückt seine Geschichte mit detaillierten, technisch versierten Bildanleitungen. Außerdem erinnert er an eine der schönsten Seiten des Kindseins, das Zusammensein mit einem geliebten Menschen, der Zeit hat für ein Abenteuer in der Natur. Wer sich jetzt fragt, wie das zusammengeht: der Hase als Enkelsohn eines Storches? Ja, natürlich, auch in der Welt der Kinderliteratur leben Patchworkfamilien!

Paul und Opa fahren Rad
Von Karsten Teich
Gerstenberg 2019
ISBN 978-3-8369-5614-7

Linie 912

Für Volksschulkinder
Schulwegsabenteuer

Wenn fünf Kinder, vier Erwachsene und ein Hund dieselbe Situation erleben, wird diese für niemanden gleich sein. Thilo Reffert wagt mit seinem Kinderroman ein spannendes Experiment. Er wählt eine Situation, wie sie jeden Morgen in jeder Klein- oder Großstadt stattfinden könnte, nämlich die Fahrt mit dem öffentlichen Bus, und beschränkt den Zeitraum exakt auf 7:30 bis 8:00 Uhr. Darüber erzählt er zehn kurzweilige Geschichten, in jeder rückt eine der Figuren ins Blickfeld. So erschließt sich Kapitel für Kapitel, was wirklich passiert ist im 912er, als plötzlich Leons Geburtstagsmuffins durch die Luft fliegen, Busfahrer Enno geküsst wird und ein Mann fluchtartig das Fahrzeug verlässt. Knapp vor der letzten Haltestelle haben wir Klarheit zu allen Vorkommnissen sowie neun sympathische Menschen – und den Mops Götz Graf von Schott zu Schottenstein – kennengelernt.

Linie 912
Von Thilo Reffert und Maja Bohn
Klett Kinderbuch 2019
ISBN 978-3-95470-201-5

Icon: flaticon.com

MARION FAHRNGRUBER ist Sozialpädagogin bei der NÖ Familienland GmbH und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.

Woodlands

Ravensburger

In „Woodlands“ findet man sich in den bekanntesten Märchen und Legenden wieder. Für den Einstieg muss etwas Zeit eingeplant werden, da die Spielanleitung sehr umfangreich ist. Hat man das Spiel jedoch durchschaut, ist es äußerst spannend, wer die Aufgaben in den Kapiteln der Geschichten am besten meistert. Das Spiel beinhaltet zudem einige Varianten. Aufmerksamkeit und gutes räumliches Vorstellungsvermögen sind gefragt. Ein märchenhaftes Spiel für 2–4 Kinder ab 10 Jahren.

Ubongo Junior

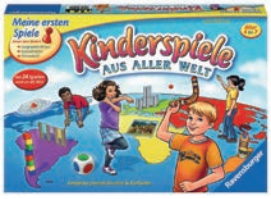
Kosmos

Bei „Ubongo Junior“ versuchen die Spieler, die Legeteile mit den Tieren möglichst rasch richtig auf die eigene Tafel zu legen. Abwechslung bieten dabei die Legetafeln in zwei Schwierigkeitsstufen. Der Schnellste ruft „Ubongo!“ und darf sich eine gewisse Anzahl an Edelsteinen nehmen. Wer nach sieben Runden die meisten Edelsteine ergattert hat, gewinnt. Ein überaus spannendes Spiel für Kinder ab 5 Jahren. Neben „Ubongo Junior“ gibt es weitere Ausgaben wie „Ubongo 3-D“ oder „Ubongo Solo“.

Maulwurfrennen

Pinzgauer Holzspielzeug

„Maulwurfrennen“ ist ein Spiel für Kinder ab dem Vorschulalter, bei dem die eigenen Maulwürfe so schnell wie möglich durch die Tunnel auf die andere Seite gebracht werden sollen. Ein Spiel zur „Entschleunigung“, aber dennoch sehr spannend und lustig. Pinzgauer Holzspielzeug zeichnet sich aufgrund von Handarbeit durch eine sehr schöne Verarbeitung aus und bietet eine umfangreiche Produktpalette. Das Holz ist entweder naturbelassen, geölt oder mit umweltfreundlichen, kindgerechten Farben lackiert.



Kinderspiele aus aller Welt

Ravensburger

„Kinderspiele aus aller Welt“ beinhaltet insgesamt 24 Spiele, die traditionelle Spiele in anderen Ländern sind. Dabei lernen Kinder ab 4 Jahren neue, abwechslungsreiche Spiele kennen und entdecken mitunter auch Gemeinsamkeiten trotz unterschiedlicher Kulturen. Die Spiele sind genau beschrieben und zudem auf Kärtchen anhand von Bildern, die helfen, auf der Landkarte das entsprechende Land zu finden, schön dargestellt. Je nach Alter der Kinder gibt es ein Einführungs- und ein Weltentdecker-Spiel.

PATRICK LENHARD ist Mitarbeiter im Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend, und empfiehlt digitale Spiele (www.bupp.at)

Super Lucky´s Tale

Microsoft Studios,
14.9.2018
(Version auf Steam)
Plattform:
Windows (PC), Xbox One

Hier schlüpfen Spielende in die Rolle des kleinen Fuchses „Lucky“. Dieser wird unfreiwillig zum großen Helden, indem er anstelle seiner großen und erfahrenen Schwester in ein spontanes Abenteuer stolpert. Auf seinem Weg erwarten ihn neben Rätsel- und Geschicklichkeitsaufgaben auch eine verschlagene Katzenbande samt Anführer – Kater Jinx. Nur, wenn es gelingt, die Widersacher zu vertreiben, kann die Spielwelt von Lucky gerettet werden. Ein einfacher Spieleinstieg sowie atmosphärische und kindgerechte Inszenierung sorgen für ein tolles Abenteuer. Empfohlen ab 7 Jahren.

Super Smash Bros. Ultimate

Bandai Namco,
7.12.2018
Plattform:
Nintendo Switch

Dieses Spiel ist eine gelungene Umsetzung der altbekannten Nintendo-Erfolgsreihe. Bis zu acht Spielende können gleichzeitig Seite an Seite oder gegeneinander antreten. Der Klassiker hat neben vielen bekannten Spielfiguren auch einige neue Spielmodi, die sowohl Fans als auch Neulingen der Spielreihe ein spannendes Erlebnis bieten. Naturgemäß steht das Kämpfen im Mittelpunkt. Die Gewalt ist jedoch stets comichaft und ohne Brutalitäten dargestellt, sodass sie für die Altersziel-gruppe als unbedenklich angesehen werden kann. Insgesamt sind eine gute Augen-Hand-Koordination und Reaktion gefordert, um durch das schnelle Spielgeschehen zu navigieren – somit ab 12 Jahren, am besten zum gemeinsamen Spielen zu empfehlen.

Fotos: Ravensburger, Kosmos Verlag, Pinzgauer Holzspielzeug, Microsoft Studios, Bandai Namco | Icons: flaticon.com

ICH PASS AUF DICH AUF

Für viele Jugendliche mit kleineren Geschwistern gehört es zum Alltag, aber auch für andere Jugendliche ist es eine prima Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern: Babysitting.

VON STEFAN KUBACK

Für alle, die schon fleißig am Babysitten sind, und all jene, die ihre berufliche Zukunft noch mit der Kinderbetreuung starten möchten, wollen wir im Folgenden ein paar Infos mit auf den Weg geben, damit das Babysitting auch auf einer rechtlich soliden Basis steht!

ARBEITSRECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN. Wer babysitten möchte, muss laut Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz mindestens 13 Jahre alt sein. Grundsätzlich ist Arbeiten für Jugendliche erst ab 15 Jahren und mit Vollendung der Schulpflicht erlaubt, da aber normalerweise in einem Privathaushalt babygesittet wird, ist es ausnahmsweise schon früher erlaubt. Wichtig ist dabei weiters, dass die jugendlichen Babysitter/-innen nicht mit der Aufgabe überfordert sind, der Schulbesuch dadurch nicht beeinträchtigt wird und die eigenen Eltern mit dem Job einverstanden sind.

AUFSICHTSPFLICHT. Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Babysitten ist die Aufsichtspflicht. Wer auf Babys und Kleinkinder aufpasst, übernimmt dabei einiges an Verantwortung: Aufsichtspflicht bedeutet, darauf zu achten, dass die Beaufsichtigten selbst nicht zu Schaden kommen und auch anderen keinen Schaden zufügen. Das Maß der Aufsichtspflicht richtet sich danach, was alles aufgrund des Alters, der Eigenschaften und der Entwicklung der zu betreuenden Kinder an Gefährdungen zu erwarten ist, und ist daher in jedem Fall individuell zu beurteilen. Bei einem Säugling wird man beispielsweise öfter nach dem Rechten sehen müssen als bei Volksschulkindern, zu denen kein durchgehender Sichtkontakt notwendig ist. Das Wichtigste ist aber natürlich, dass man Freude am Babysitten und am Umgang mit jüngeren Kindern hat – wer dann noch dazu die anderen Punkte berücksichtigt, erfüllt auf jeden Fall die wichtigsten Bedingungen, um als Babysitter durchstarten zu können!

INFO

Im Rahmen der Aufsichtspflicht sollen die Babysitter/-innen:

- sich vorab über die von ihnen zu beaufsichtigenden Kinder erkundigen (eben darüber, wie sich ihre Bedürfnisse aus charakterlicher oder die Entwicklung betreffender Sicht gestalten)
- anleiten, indem sie den Kindern den Umgang mit Gefahren vermitteln und gegebenenfalls auch entsprechende Verbote auferlegen
- kontrollieren, ob es den Kindern gut geht und ob sie sich an Regeln halten
- eingreifen, also ermahnen, gefährliche Gegenstände wegnehmen, Aktivitäten abbrechen oder die Eltern informieren, sofern dies notwendig wird

Jugend:info NÖ

Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten oder
Hauptplatz 1–3, 2700 Wiener Neustadt
T: 02742 24565, E: info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

Richtig aufgepasst und gut aufgehoben. Kein Problem, wenn Regeln eingehalten werden.

Fotos: unsplash.com/Jenn-Evelyn Ann

Farbenfrohes Experiment mit Milch, Lebensmittelfarbe und Spülmittel.

WARUM MACHEN SEIFEN SAUBER?

Wissenschaft im Alltag: Mit Seife, Spülmittel und Waschpulver wird alles schön sauber – aber warum eigentlich? Eine Erklärung und ein Versuch zum Nachmachen.

VON GERLINDE HEIL

Experimente und Versuche eignen sich hervorragend, um Wissenschaft zu veranschaulichen. Toll ist, wenn selbst etwas ausprobiert werden kann. Das macht nicht nur Spaß, sondern unterstützt auch das Lernen.

WAS MACHT SEIFE? Wie verändert Seife das Wasser, damit es sich besser zum Reinigen eignet, und wie kann man das sichtbar machen? Das hängt mit zwei Eigenschaften der Seife (Tensid) zusammen: Zum einen reduziert sie die Oberflächenspannung von Wasser, zum anderen kann sie Fett lösen. Die Wasserteilchen, die Moleküle, halten fest zusammen, und an der Grenze zur Luft ist dieser Zusammenhalt besonders stark. Das ist die Oberflächenspannung, durch sie bleiben leichtere Substanzen an der Oberfläche.

Gibt man nun Seife oder Spülmittel ins Wasser, so wird die Oberflächenspannung verringert und die Moleküle richten sich so aus, dass sie Fett an sich binden können.

NUN ZUM VERSUCH. Wir geben etwas Milch in einen tiefen Teller, sodass der Boden gut bedeckt ist. Nun verteilen wir einige Tropfen unterschiedlicher Lebensmittelfarben auf der Milch, z. B. in Blau, Rot und Grün. Man sieht, dass die Tropfen auf der Oberfläche schwimmen und sich nicht mit der Milch vermischen. Um zu zeigen, was Spülmittel bewirkt, tauchen wir ein Wattestäbchen in das Spülmittel und berühren damit die Farbtupfer auf der Milch. Voilà! Die Farben fließen davon. Das Spülmittel hat die Oberflächenspannung der Milch verringert und beeinflusst die Fettteilchen in der Milch, wodurch sie sich wild bewegen.

TIPP

Im Land Niederösterreich gibt es viele Angebote zu Wissenschaft und Forschung für Kinder und Jugendliche, z. B. die Kinder- und Jugendunis, die Science School, die Science Fair oder das Forschungsfest am 27. September.

Und jetzt neu: die Science Academy NÖ. Sie findet von September 2019 bis zum Sommer 2021 statt. Jugendliche von 14 bis 17 Jahren, die besonders interessiert an Wissenschaft sind und gemeinsam in Workshops Forschung hautnah erleben wollen, können einen von fünf neuen Lehrgängen besuchen. Bewerbungen sind bis 7. Juli 2019 möglich.

Mehr unter www.noe.gv.at/wissenschaft

Foto: Science Pool

GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE

STIEFKINDER SIND BONUSKINDER

Beziehungen sind leider oft nicht – wie geplant – für die Ewigkeit. Kommt nach einer Trennung ein neuer Partner oder eine neue Partnerin in die Familie, muss das gesamte Familienleben neu geordnet werden und das Leben als Patchwork-Familie mit all seinen Herausforderungen beginnt. Kinder werden zu Stiefkindern von Stiefmüttern oder Stiefvätern – diese neue Konstellation sorgt oft für Turbulenzen. Mama und Papa werden immer die Eltern bleiben, und gleichzeitig entsteht eine neue Familienbeziehung, die für andere auch gut sichtbar gelebt werden will. „Wie ist die Neue zu den Kindern?“, „Was sagt der leibliche Vater dazu?“ oder „Seine Kinder dürfen aber mehr als ihre!“ sind nur einige von gut gemeinten Einflüsterungen der sozialen Umgebung und erschweren die Situation oft zusätzlich. Liebevolle Bemühungen von Stiefmüttern und Stiefvätern werden dabei selten belohnt. Es braucht Zeit, damit alle Familienmitglieder zueinander finden, akzeptiert, toleriert und geliebt werden. Immerhin ist dies eine familiäre Neuordnung. Im Märchen sind interessanterweise immer die Stiefmütter die Bösen und die Stiefkinder die Vernachlässigten. Sprache schafft Wirklichkeit. Schaffen wir doch eine neue!

WIR ALLE FREUEN UNS ÜBER EINEN BONUS IM LEBEN.
Im besten Fall gewinnt das Kind zusätzliche Menschen, also „Bonusmenschen“, die es in seiner Entwicklung begleiten und sich für sein Wohl verantwortlich fühlen. Im Idealfall wird das Kind für die neue Partnerin oder den neuen Partner ebenso zum „Bonuskind“. Das Leben mit „Bonuskindern“ ist sicher fordernd, wie das Leben mit Kindern eben ist. Vielleicht lassen sie an ihrer „Bonusmutter“ kein gutes Haar und bringen den „Bonusvater“ an seine Grenzen. Eine sicher anspruchsvolle Situation, für die ich allen Patchworkfamilien alles erdenklich Gute wünsche, denn wir alle freuen uns über einen Bonus im Leben!

KIJA – NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT
Gabriela Peterschofsky-Orange
NÖ Kinder- und Jugendanwältin, Leitung der NÖ Kija
3109 St. Pölten, Wiener Straße 54;
Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG
T: 02742 90811; E: post.kija@noel.gv.at; www.kija-noe.at

Illustration: Karin Feldhofer

... 200 Ausflugsziele inklusive!

Genießen Sie Bergers Wohlfühl-Halbpension mit Mittagssnack, liebevolle Kinderbetreuung, lustiges Kinderprogramm, Streichelzoo, Ponyreiten, Naturteich, Wanderungen, Wellnessbereich mit Hallenbad & Sauna sowie 200 gratis Ausflugsziele!

3 Tage ab € 162,– pro Person, 5 Tage ab € 283,– pro Person
27.4.–27.6.2019: Kinder bis 2,9 gratis
28.6.–7.9.2019: Kinder bis 4,9 gratis
5 % Ermäßigung mit Ihrem Familienpass!

Landhotel Berger
Familienurlaub in der Steiermark
8255 St. Jakob im Walde
Tel. 03336/8259
info@landhotel-berger.at
www.landhotel-berger.at

Erlebniswelt Berger
Familienfreundliches LANDHOTEL ★★★s

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

Leseomas mit ihren Schützlingen. Beim gemeinsamen Lesenachmittag profitiert einer vom anderen.

WIE JUNG UND ALT EINANDER GUT TUN

Mehr als eine Herzensangelegenheit: generationenübergreifende Projekte in der schulischen Tagesbetreuung

VON ALEXANDRA NEUREITER

Kinder stehen in positivem Zusammenhang mit der Lebenszufriedenheit und Gesundheit von Über 80-Jährigen – das besagt Niederösterreichs erste Hochaltrigen-Studie. Durch den häufigen Kontakt soll außerdem dem Gefühl der Einsamkeit entgegengewirkt werden. Die „Familienzeit" hat in Gemeinden mit einer schulischen Tagesbetreuung nachgefragt – mit einem erfreulichen Ergebnis: Für viele ist ein regelmäßiges Treffen von Jung und Alt bereits fixer Bestandteil. So lebt die Volksschule Sallingberg im schönen Waldviertel dieses Generationenkonzept schon seit mehreren Jahren. Bereits 2010 entstand die Idee eines gemeinsamen Lesenachmittags mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung und den Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung. Seitdem treffen sich die Jungen und Junggebliebenen regelmäßig einmal pro Woche in der Sallingberger Bücherei.

LESEOMAS MIT HERZ. Für die Kinder ist der Donnerstag ein besonderer Tag: „Ich freue mich schon auf den Lesenachmittag", erzählt Niklas. Nach den Hausaufgaben und einer Spielrunde im Garten marschiert die Gruppe gemeinsam mit ihrer Freizeitpädagogin Natalie Resl zur Pfarrbücherei. Dort angekommen, warten fünf herzliche ältere Damen. Die Kinder laufen sogleich zu den Regalen und suchen sich ein ruhiges Plätzchen mit ihrer Leseoma.

So wie die Anzahl der betreuten Kinder, variiert auch die Anzahl der Omas von Woche zu Woche. Wer Zeit hat, kommt. Gelesen wird abwechselnd im Zwei-Seiten-Rhythmus. Manchmal werden auch gemeinsam Spiele gespielt. „Ich finde das Projekt wichtig. Es ist einfach schön, unsere jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger kennenzulernen und dann später zu sehen, was aus ihnen geworden ist. Wir gehen ein kleines Stück des Weges mit ihnen mit", ist Mitgründerin Herta Terrer aus Grainbrunn stolz. Bei Groß und Klein sorgt das Beisammensein für Freude. Zukünftig möchte die Betreuerin Natalie Resl das Projekt erweitern: Einmal im Monat werde etwas Neues auf dem Plan stehen, beispielsweise eine Kräuterwanderung, Bastelarbeiten, Ausflüge zum Badeteich oder das Backen einer Biskuitroulade.

SPIELEN MAL ANDERS. Auch an anderen niederösterreichischen Standorten der schulischen Tagesbetreuung zeigt man sich von der positiven Wirkung der Seniorenprojekte überzeugt. So wird in Asparn an der Zaya einmal im Monat ein Spielenachmittag veranstaltet. Vor drei Jahren wurde die Idee durch einen Arbeitskreis der Dorferneuerung ins Leben gerufen. Beteiligt sind ungefähr zehn Kinder und zehn Seniorinnen und Senioren. „Die Kinder werden relativ ruhig und gehen gut damit um", bemerkt Freizeitpädagoge Michael Riepl positiv. Das Projekt mache allen Beteiligten besonders Spaß, weil es unkompliziert sei: Einmal ist es eine bunt gemischte Runde, dann eine reine Seniorenrunde oder eine Kinderrunde.

INFORMATION:
Weitere Informationen zur schulischen Tagesbetreuung in Niederösterreich:
NÖ Familienland GmbH
Johannes Schröer
T: 02742 9005-13566
E: johannes.schroeer@noel.gv.at

Foto: NÖ Familienland GmbH

Die erste niederösterreichische Hochaltrigen-Studie der Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Alternsfragen (ÖPIA) und des Landes Niederösterreich widmete sich der Frage: Wie gut lebt es sich im Alter in Niederösterreich? „Mit der vorliegenden Studie ist es gelungen, erstmals die Bedürfnisse der Gesellschaftsgruppe der Über-80-Jährigen zu erheben. Die Ergebnisse werden in unsere strategische Planung einfließen“, betont Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Präsentation der Ergebnisse der ersten Hochaltrigen-Studie von Sophia Psihoda (ÖPIA), Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Georg Ruppe (ÖPIA, v.l.n.r.).

Foto: NLK Burchhart | Illustration: Karin Feldhofer

EXPERTENTIPP VON MARKUS EUGL

FÜR KINDER SPAREN: NICHTSTUN IST KEINE OPTION

Da erinnert man sich an schlaflose Nächte mit dem Neugeborenen, als wäre es erst gestern gewesen, plötzlich steht die Einschulung an. Irgendwann kommen der erste Freund oder die erste Freundin, die ersten Sommerjobs – und der Abschied aus dem heimischen Nest. Für Mama und Papa ein einschneidendes Ereignis. „Wo ist die Zeit geblieben?“, raunen sie dann.

AUF EIGENEN BEINEN zu stehen, ist aber nicht einfach. Für Führerschein und eigene Wohnung, Berufsausbildung und Studium kann etwas Eigenkapital nicht schaden.

Welche Möglichkeiten gibt es für (Groß-)Eltern, diesen Schritt ins Erwachsenen-Leben zu fördern? Worauf müssen sie achten? – Im Idealfall beginnt die Finanzkarriere mit zwei Sparvarianten: Geld, welches das Kind von der Verwandtschaft erhält, sollte auf dessen Namen angelegt werden, sodass es selbst darüber verfügen kann.

Zwar birgt das speziell in der Pubertät familiäres Konfliktpotenzial, womöglich ist dafür der Lerneffekt umso größer. Besser für den Haussegen sind Varianten, die auf den Namen des Erwachsenen laufen.

Hier lohnt es sich, von Anfang an einen Verwendungszweck (z. B. Studienfinanzierung, Autokauf, Wohnungseinrichtung) festzulegen. Nach diesem richtet man die Bindung aus, wenngleich das Ziel jederzeit umdefiniert werden kann.

BLEIBT DIE FRAGE der richtigen Sparform: Für kleine Beträge eignet sich ein konservatives und schnell verfügbares Sparbuch.

Die HYPO NOE bietet etwa mit dem Hippo-Sparbuch 1 Prozent Fixzinsen für die ersten 5.000 Euro. Ebenso ein Dauerbrenner: der Bausparer. Sicher, flexibel in der Höhe und Frequenz der Einzahlung, ist er für mittelfristige Veranlagung geeignet.

Längerfristig wird das Kapital bei Versicherungen gebunden. Um eine Basis für das Alter zu legen, sind sie gleichwohl unerlässlich. Kind oder Enkel können je nach Vertrag ab ihrem 18. Lebensjahr einsteigen. Beweglicher gestaltet sich indes das Fonds- und Wertpapiersparen. Produkt und Laufzeit werden je nach Risikobereitschaft individuell bestimmt. Der Vorteil: Meist fällt die Rendite höher aus.

FAKT IST: Egal, worauf die Wahl fällt, je früher man mit der Vorsorge beginnt, desto günstiger und ertragreicher ist sie. Wer zu lange zögert, verspielt einen Großteil des Zinseszinseffekts und macht es sich dadurch schwerer, seinen Kindern finanzielle Sicherheit zu bieten. Die einzige Option, die keine ist: nichts tun.

INFO
Markus Eugl ist Geschäftsstellenleiter der HYPO NOE Filialen in St. Pölten

chorissimo! – Musik bringt Menschen zusammen

CHORISSIMO! WENN DIE JUGEND SINGT

26 Kinder- und Jugendchöre treffen sich im Schloss Grafenegg und sorgen mit zwei Konzerten für eine perfekte Einstimmung auf den Muttertag

VON WOLFGANG JUTERSCHNIG

Chorissimo! – Ein Treffen niederösterreichischer Kinder- und Jugendchöre, bei dem die Freude und Begeisterung und der Spaß am Singen im Vordergrund stehen. Genau ein Jahr vor den großen österreichischen Bundes- und Landesjugendsingen treffen sich 26 Chöre im Schloss Grafenegg, um gemeinsam zu singen.

Gerade Kinder sind von Natur aus begeisterte Sängerinnen und Sänger. Das Mitwirken in einem Chor kann diese Begeisterung lebenslang erhalten. Kinder lernen dabei auch, in einem Team zu arbeiten, sich einer Öffentlichkeit zu präsentieren und gemeinsame Ziele zu setzen und zu erreichen. Andreas Gruber, Fachinspektor für Musikerziehung, sagt dazu: „Die kreative Auseinandersetzung mit Musik im Allgemeinen und das Singen in einem Chor im Speziellen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn es um die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen geht. Ein Auftritt im Rahmen von chorissimo! ist ein wesentlicher Beitrag dazu.“

INFORMATION
Die Konzerte finden am Samstag, dem 11. Mai, um 11:00 und um 16:00 Uhr im Auditorium Schloss Grafenegg statt. Der Eintritt ist frei!

AM 11. MAI WIRD GESUNGEN. Schul- und Jugendchöre gestalten an diesem Tag ein vokales Ereignis in prächtigem Ambiente mit großartiger Akustik. Jeder Chor und jedes Ensemble bringt seine zwei besten Stücke – Abwechslung ist angesagt! Monika Ballwein und Erhard Mann präsentieren gemeinsam mit ihrer Stage-Band die Chöre, singen gemeinsame Stücke mit dem Publikum, und ein „Applausometer“ wird den stärksten Beifall des Tages messen.

BESONDERE LOCATION. Grafenegg war schon für viele nationale und internationale Künstlergrößen Gastgeber. Für die niederösterreichischen Chorleiterinnen und Chorleiter und natürlich auch für die Kinder und Jugendlichen ist diese „Bühne der Stars“ eine besondere Herausforderung und ein einzigartiges Erlebnis. Das Publikum zeigt sich jedes Jahr begeistert und macht chorissimo! zu einem echten Highlight für die jungen Sängerinnen und Sänger. chorissimo! ist ein gutes Beispiel dafür, dass in Niederösterreich die Freude an der Musik schon bei den Jüngsten gefördert wird. Die Chorleiterinnen und Chorleiter fördern die Kinder und Jugendlichen mit großem Engagement und entdecken auch das eine oder andere besondere Talent.

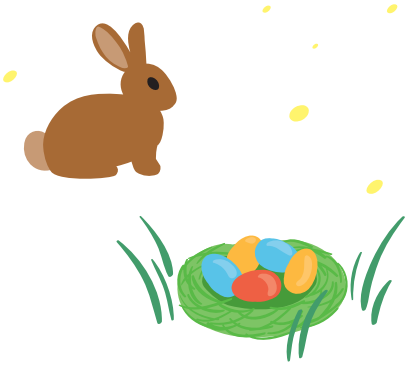
Foto: Gerald Lechner

20. Mai 2019: Tag der Biene

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben", war sich einst Albert Einstein sicher. Mittlerweile wissen wir: Mit seiner These lag er goldrichtig. Dieses Insekt zählt zu den wichtigsten Bestäubern. Gibt es die Biene nicht mehr, müssen wir Pflanzen mühsam per Hand bestäuben oder unsere Geschäfte bleiben leer. Anlässlich des Schwindens der Population und zu deren Schutz wurde 2018 erstmals der ‚World Bee Day' ausgerufen. Seitdem stärken Aktivisten das Bewusstsein. Tragen Sie im Kleinen zur Arterhaltung bei: Etwas Blühendes am Balkon oder ein Obstbaum im Garten sind wahre Oasen für Bestäuber!

Ostergedicht für Kinder:
Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas´!
Putzt den Bart und
spitzt das Ohr,
macht ein Männchen,
guckt hervor.
Springt dann fort
mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach,
was denn dort sei.
Und was ist ´s?
Ein Osterei!

Ein Ostergedicht von Emanuel Geibel 1815–1884, deutscher Lyriker

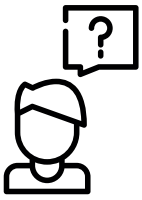


1. Juni 2019: Internationaler Kindertag

Kinder bereichern unser Leben mit ihrer schonungslosen Ehrlichkeit und ihrer angeborenen Fähigkeit, im Hier und Jetzt zu leben. Um ihre Bedürfnisse zu schützen und auf ihre Rechte aufmerksam zu machen, feiern mehr als 145 Länder am 1. Juni den Internationalen Kindertag. Obwohl sein Ursprung auf die frühen 1920er-Jahre zurückgeht, fand er das erste Mal 1950 statt. Mittlerweile gibt es mehrere Tage im Jahr, die den Kindern gewidmet sind. Der Spielwarenhandel nutzt ihn, um zahlreiche Aktionen und ein vielfältiges Programm für die Kinder anzubieten. Schenken Sie Ihren Kindern genügend Zeit? Machen Sie doch anlässlich ihres Ehrentages einen gemeinsamen Ausflug!

Höchster Berg Niederösterreichs

Der Gipfel des Schneebergs, der Klosterwappen, ist mit einer Höhe von 2.076 Metern nicht nur der höchste Berg des Bundeslandes, sondern zählt auch zum östlichsten Zweitausender der Alpen.



Mundart aus Niederösterreich

„an buxbamweis aussihaun" = „jemanden Hals über Kopf hinausschmeißen"; buxbamweis = purzelbaumweise = Hals über Kopf

Energie fürs Gehirn

Obwohl unser Gehirn nur zwei bis drei Prozent unseres Körpergewichts ausmacht, verbraucht es rund 20 Prozent unseres gesamten Energiehaushalts – und das ganz unabhängig vom Körpergewicht.

Fotos: iStock.com/susisonnschein1979; iStock.com/amriphoto | Illustrationen: flaticon.com, BLAEK design sudio

NÖ Landesausstellung
2019 in Wiener Neustadt:
30.3.–10.11.2019

10x10
ENTDECKE UNSERE MUSEEN!

Die niederösterreichische Initiative „10x10: Familien entdecken unsere Museen“ verbindet den Familien- mit dem Kulturbereich und ermöglicht allen NÖ Familienpassinhabern und -inhaberinnen ein spezielles Angebot für den Museumsbesuch. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die NÖ Landesausstellung und die Landesgalerie Krems näher vor.

MENSCHEN SIND UNTERWEGS.
Städte wachsen. Das Land verändert sich. Die Geschichte schreitet voran. Unter dem Titel „Welt in Bewegung!“ erwartet Familien bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019 ein vielseitig inszeniertes Ausstellungserlebnis im Herzen Wiener Neustadts.

DIE KASEMATTEN.
Einst Stadtbefestigung, heute einzigartiges Architekturdenkmal. Eine Zeitreise durch gestern, heute und morgen. Der Ausstellungsrundgang führt durch Geschichten und unterschiedliche Formen der Mobilität.

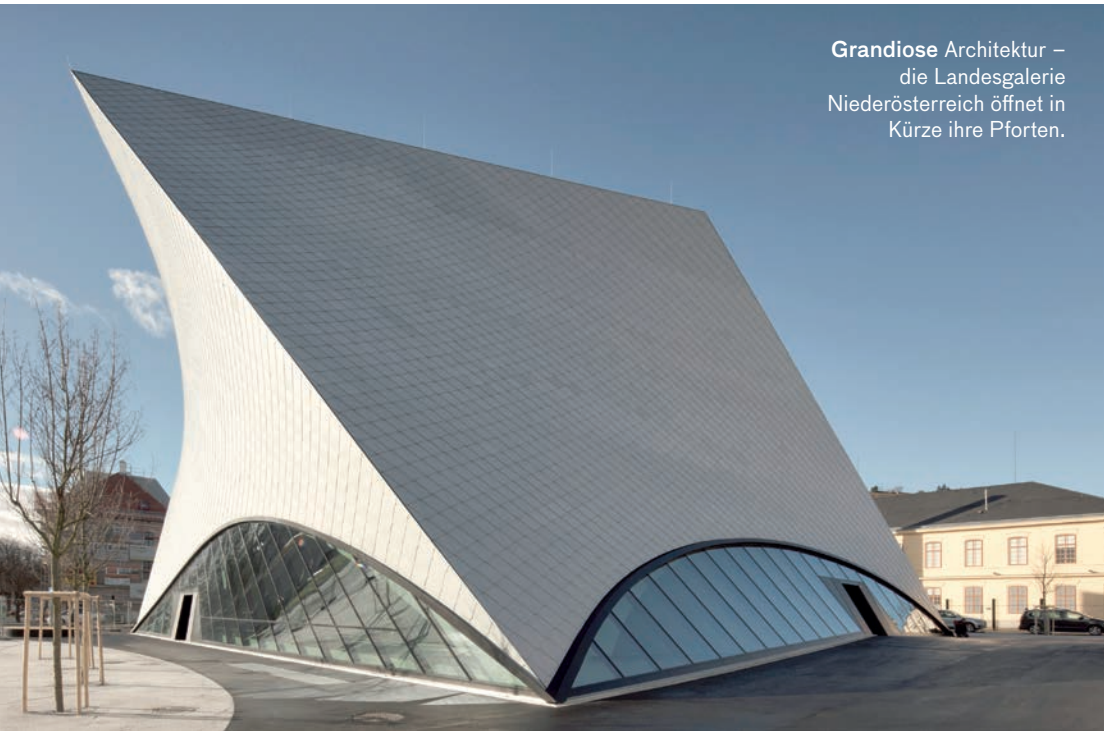
ENTDECKEN.
Die erlebnisorientierte Ausstellungsarchitektur lädt die ganze Familie zu einer Entdeckungsreise. Animationen, Installationen, Filme und Objektinszenierungen beschäftigen sich mit dem Thema Bewegung in der Stadt und auf dem Land.

MUSEUM ST. PETER AN DER SPERR.
Im ehemaligen Kloster St. Peter an der Sperr aus dem 13. Jahrhundert präsentiert sich Wiener Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte. Erzählt wird die Geschichte der Stadt und ihrer Menschen.

EINTAUCHEN.
Wie sich die einstige kaiserliche Residenz zur Industriestadt und zum Innovationsstandort von heute entwickelte, wird anhand prägender Persönlichkeiten erzählt: von den Habsburgern bis hin zu reisenden Händlern und Unternehmern.

FAMILIENFÜHRUNGEN.
Familien erwartet bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019 ein eigenes Vermittlungsprogramm. Familienführungen: Samstag, Sonntag, Feiertage um 15:00 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten.

Foto: Wieneralpen/Zwicki, koup architekten ZT gmbh, Gruppe Gut, Bevk Perovic arhitekti, koerdutech, shutterstock/Lakov Filimonov



Grandiose Architektur – die Landesgalerie Niederösterreich öffnet in Kürze ihre Pforten.

Die Landesgalerie Niederösterreich wird am 25. und 26. Mai 2019 als neuer Hotspot am Museumsplatz auf der Kunstmeile Krems eröffnet. Zu sehen gibt es österreichische Kunst, begleitet von einem umfangreichen Kunstvermittlungsprogramm für Groß und Klein.

„ICH BIN ALLES ZUGLEICH“
Was für viele heute das sogenannte Selfie ist, war für Künstler und Künstlerinnen der Vergangenheit das Selbstporträt. In der Ausstellung „Ich bin alles zugleich“ werden Selbstdarstellungen von Egon Schiele bis heute gezeigt, die dazu einladen, die Geschichten und Geheimnisse der dargestellten Personen zu entschlüsseln.

WURM, ICH UND ÜBER-ICH.
Selbstporträts können den Besucherinnen und Besuchern auch in Form einer Skulptur begegnen. So läuft man im ersten Obergeschoß der Landesgalerie Niederösterreich etwa silbernen Figuren in zu klein geratenen rosa Pullovern über den Weg.

HUMORVOLLE KUNST.
Mit der Künstlerin Renate Bertlmann halten auch humorvolle Skulpturen wie geflügelte Herzen und Hühner, die goldene Eier legen, Einzug in die Ausstellung.

SELFMADEMAN UND KUNSTSAMMLER.
Franz Hauer war begeisterter Kunstsammler und liebte vor allem auch Werke des niederösterreichischen Weltkünstlers Egon Schiele. Seine Sammlung wird im Untergeschoß und damit im größten Ausstellungsraum zu sehen sein.

Fotos: Faruk Pinjo; Egon Schiele, Selbstbildnis mit Gilet, 1910 © Landessammlungen Niederösterreich, Foto: Christoph Fuchs; Erwin Wurm, Ich und Über-Ich, 2008 © Sammlung Österreichische Nationalbank/Bildrecht, Wien; Egon Schiele, Wally, 1912 Landessammlungen Niederösterreich, Foto: Christoph Fuchs; Renate Bertlmann, ARTIFEX GALLINA AUREA, 2015 © Renate Bertlmann/Bildrecht, Wien, 2018

BEZAHLTE ANZEIGE

Holen Sie sich Ihre persönliche Kundenkarte und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen!

SPAREN SIE BEI JEDEM EINKAUF

10%*

UND ERHALTEN SIE AM JAHRESENDE EINEN BONUS VON BIS ZU 8%.

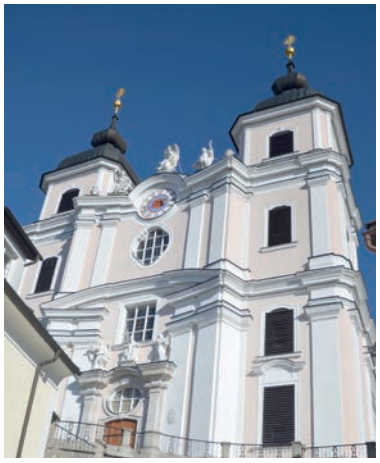
Infos erhalten Sie in einer unserer Filialen oder auf unserer Homepage unter www.astromarkenhaus.at

ASTRO

Mehr als Sie erwarten.

* beim Kauf von regulärer Ware.

BEZAHLTE ANZEIGE



Die Basilika Sonntagberg.

Der Sonntagberg. Ein wunderschöner Wallfahrts- und Kraftort im Mostviertel.

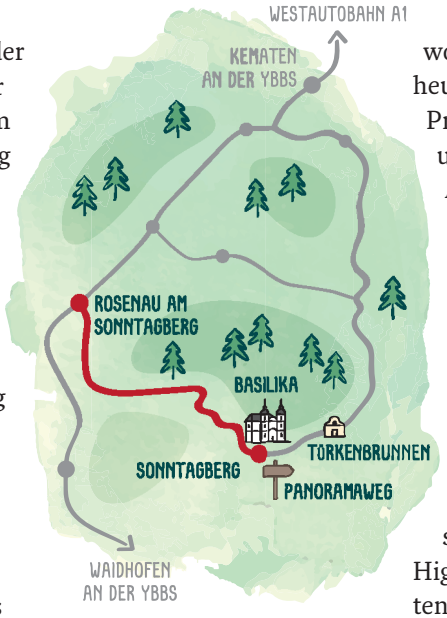
EIN KRAFTORT MIT PANORAMABLICK

Im Herzen des Mostviertels thront sie: die Basilika Sonntagberg. Sie ist nicht nur für Wallfahrer ein bedeutender Ort, auch für Sportler und Familien gibt es Angebote

VON TERESA STURM

Auf Stöckelpflaster geht es nach oben, der Weg wird schmaler und die Türme der Basilika Sonntagberg wirken mit jedem Schritt imposanter. „Wo man den Sonntagberg sehen kann, ist das wahre Mostviertel“, lautet ein Sprichwort im südwestlichen Teil Niederösterreichs. Unterwegs passiert man das Besucherzentrum, wo es nicht nur Informationen zu Führungen gibt, sondern auch Andenken angeboten werden. Doch was, wenn der Sonntagberg allein nicht genug ist? Im Besucherzentrum ist man auch dabei behilflich, Tagesfahrten durch die Region zu planen.

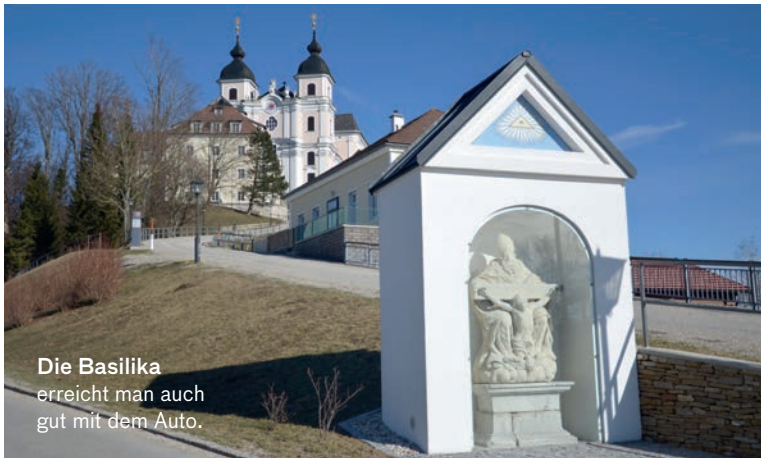
KOMM ZU FUSS! Es gibt zwar genügend Parkplätze bei der Basilika, doch wer es etwas sportlicher mag, kann von Rosenau aus den Sonntagberg erklimmen. Das etwa 700 Meter hohe Ziel ist in ungefähr einer Stunde zu erreichen. Für eine Führung in der Basilika sollte man sich rechtzeitig anmelden, dann besteht auch die Möglichkeit, die Schatzkammer zu besichtigen. Darin befinden sich Kostbarkeiten und wertvolle Pilgergaben, die über viele Jahre gesammelt worden sind. Die „Basilika minor“, wie man sie heute kennt, wurde im 18. Jahrhundert von Jakob Prandtauer und Josef Munggenast erbaut. Rund um die Kirche genießt man einen wunderbaren Ausblick. Durch ein Fernrohr, das an einem eigenen Aussichtspunkt angebracht ist, ist es möglich, die Voralpen noch näher zu bewundern. Leicht mit Kindern zu schaffen ist der zirka drei Kilometer lange Panoramaweg, der rund um die Basilika führt. Vom Pilger- und Wallfahrtsort aus sieht man im Süden den Ötscher. Über die Gesäuseberge kann man ins Traunsteingebiet blicken. Im Norden erstreckt sich die Donauebene, hinter der sich das Waldviertel befindet. Ein weiteres Highlight am Kraftort ist der Luft- und Klanggarten. Bei idealer Akustik können Gäste mit Gongs und Klangschalen musizieren. Im Garten gleich daneben gibt es Kräuter zu entdecken.



Die Basilika Sonntagberg ist sowohl zu Fuß als auch mit dem Auto zu erreichen.

FÜR KINDER. Auch jüngeren Besuchern wird nicht langweilig. Gleich nach dem Eingang zum „Wald der Sinne“ gibt es einen Spielplatz mit einer Rutsche, Klettermöglichkeiten und Schaukeln. Danach geht ein kleiner Waldweg weiter.

Fotos: Teresa Sturm | Illustration: BLAEK Design Studio



Die Basilika erreicht man auch gut mit dem Auto.

Ein Naturlehrpfad lädt nicht nur Kinder zum Entdecken und Rätseln ein.

An seinem Rand sind Rätsel-Schilder montiert, die über Baum- und Straucharten, aber auch über Geologie und Geschichte informieren. Um zum Türkenbrunnen zu gelangen, nimmt man den kleinen Weg, der beim Parkplatz der Basilika beginnt. Er ist als Waldlehrpfad angelegt und bietet Infos zur Flora und Fauna sowie zum Türkenbrunnen. Dort steht auf einer Waldlichtung eine barocke Kapelle, die 1745 erbaut wurde. Verziert ist der Bau mit unzähligen Muscheln und Skulpturen. Wer mit neuer Energie vom Kraftort wegfährt und noch Zeit hat, kann das Militärmuseum Sonntagberg besuchen, das zeitgeschichtliche Dokumente aus der Zeit zwischen 1914 und 2014 zeigt. In nur einer Viertelstunde ist die Stadt Waidhofen an der Ybbs zu erreichen, wo sich ein Stadtbummel anbietet.

INFORMATION
Basilika Sonntagberg: Führungszeiten ganzjährig nach Vereinbarung für Gruppen möglich (20 Personen)
Gruppenpreise: Führung 50 Min. € 5,50
Kurzführung 25 Min. € 3,50
Der Panoramaweg ist ganzjährig kostenlos begehbar und für Kinderwägen und Rollstuhlfahrer geeignet.

Kids.Ahoi!
bei BRANDNER Schiffahrt

BRANDNER

Abenteuer pur an Bord der MS Austria
Im Salon donau.leben erwartet die Kids eine tolle Kinderecke zum Spielen, Malen, Rätseln und Puzzeln sowie ein brandneues Touch-Spieleterminal!
Kinder bis 9 Jahre fahren in Begleitung der Eltern/Großeltern frei; Kinder von 10 – 15 Jahren erhalten -50 % auf den regulären Linienfahrpreis. Innenbereich klimatisiert!

TIPP: Leckere Kindergerichte aus der bordeigenen Kombüse!

NEU!

Wachauer Familien.Schifffahrt
Kleine Wachaurundfahrt ab/bis Krems 15:40 – 17:55 Uhr
+ BRANDNER-Piratenschiff zum Bemalen & Mitnehmen: € 39,00*

MS Austria Mini.Kapitän
Kleine Wachaurundfahrt ab/bis Krems 15:40 – 17:55 Uhr
+ Spiele- & Rätselsackerl inkl. Mini.Kapitänspatent: € 45,00*

** 27.04.- 06.10.2019 täglich buchbar; Preise gültig pro Familie (max. 2 Erw. + 2 Kinder)*

BEZAHLTE ANZEIGE

Amethyst Welt Maissau, 3712 Maissau, Horner Straße 36, T: +43/2958/84840

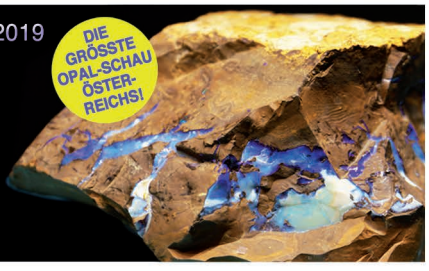
Amethyst Welt MAISSAU

FAMILIEN-EINTRTTSKARTE
2 KINDER KOSTENLOS*
*BEI 2 VOLLZAHLENDEN ERWACHSENEN

TOP-AUSFLUGSZIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE AN EINEM DER SPANNENDSTEN EDELSTEIN-FUNDORTE DER WELT!
2.3. bis 23.12. täglich geöffnet!

20. APRIL: KIDS-DAY - DER GROSSE TAG FÜR ALLE KLEINEN!
* GROSSES OSTEREIER-SUCHEN MIT TOLLEN ÜBERRASCHUNGEN * KINDERSCHMINKEN
* TIERERLEBNISWALD & ABENTEUERSPIELPLATZ * OSTEREIER-BASTELN * ALPAKAS
* AMETHYST-ADER & EDELSTEINHAUS IM RAHMEN DES KIDS-DAY FREI ZUGÄNGLICH
* FEUERWEHRAUTO * UVM. Alle Programmangebote zum stark ermäßigten Tageseintritt von nur 5 €.

SONDERAUSSTELLUNG 2019
OPALE
DAS EDELSTE FEUER DER WELT
DIE GRÖSSTE OPAL-SCHAU ÖSTERREICHS!
www.amethystwelt.at



BEZAHLTE ANZEIGE

WAS IST LOS IM NÖ FAMILIENLAND?

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein auf einen Blick, das bietet Ihnen unser Veranstaltungskalender. Also raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!

1

Grafenegger Frühling

20.–22.04.2019 | 10–18 Uhr
Schloss Grafenegg
Am Osterwochenende lädt der Schlosspark zu „Musik, Kultur, Garten und Genuss“.

2

Ostern im Nationalparkwald

22.04.2019 | 14:30–17 Uhr
Hardegg, Nationalpark Thayatal
Kurzweilige Wanderung mit Osterei-er-Suche in Begleitung einer Rangerin. Anmeldung bis 21. April.

3

Das Dschungelbuch

27.04.2019 | 14:00 Uhr
Johann-Pölz-Halle Amstetten
Theaterstück für Kinder nach Rudyard Kipling

Foto: iStock.com/boschettophotography | Illustration: BLAEK Design Studio

4

Einhörner, Drachen und Zwerge

Fantasiewesen erfinden

28.04.2019 | 14.00 Uhr
MAMUZ Mistelbach
Kinderworkshop in der Ausstellung „Märchen, Mythen und Symbole. Der Mensch und seine Geschichten".

5

NÖ Familienfest

auf der Schallaburg

04.05.2019 | 13–18 Uhr
05.05.2019 | 09–18 Uhr
Ein ganzer Tag steht im Zeichen der Familie. Burg und Garten stehen allen Generationen offen für Spiel, Spaß, Ausstellung und mehr.

6

40 Jahre Museumsdorf Niedersulz

05.05.2019 | 11–17 Uhr
2224 Niedersulz im Weinviertel

7

Sim Sala Leo

08.05.2019 | 10:15–11:15 Uhr
Konzerthaus Weinviertel, Ziersdorf
Kindermusiktheater des Team Sieberer mit dem Hasen Leo und seinem neuen Freund, dem Zauberer Willibald. Ab 3 Jahren.

8

oafoch kema & doa

11.–12.05.2019 | 10:00–17:00 Uhr
Burgarena Reinsberg
Das Handwerksfest zum Mitmachen und Ausprobieren für die ganze Familie.

9

Museumsfrühling NÖ

18.–19.05.2019
Unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen" feiern mehr als 100 Museen in NÖ den Internationalen Museumstag mit zusätzlichen Aktivitäten.

10

Kinderabenteuer Waldpädagogik

19.05.2019 11:00–12:30 Uhr
Schlosspark Laxenburg
Was blüht denn da? Und was krabbelt dort unter dem Baum? Bei dieser Führung gibt es die richtigen Antworten für Groß und Klein.

11

Family Days am Heldenberg

25.–26.05.2019 | 14–17 Uhr
Kleinwetzdorf, Der Heldenberg
Kostenlose Führung durch den Greifvogelpark jeweils um 14 Uhr.

12

Straßenfest

Weltspieltag in Niederösterreich

26.05.2019 | 10–17 Uhr
Kulturbezirk St. Pölten
Straßenkünstler, Riesenseifenblasen, Musik, Food-Trucks bei freiem Eintritt! Eintritt ins Museum NÖ –50 %, für Kinder kostenlos!

13

Charlotte Ringlotte

26.05.2019 | 17:00–18:00 Uhr
Kulturszene Kottingbrunn – Kulturwerkstatt
Ein Stück über die Freuden und Sorgen werdender Eltern. Kindertheater für Kinder ab 4 Jahren.

14

Podiumsdiskussion „Denkwerkstatt Familie"

28.05.2019 | 18:30 Uhr
NV-Forum der NÖ Versicherung
St. Pölten
Mit Expertinnen und Experten zum Thema Mobbingprävention an Schulen.

15

Internationaler Kindertag

01.06.2019
Spielwarenfachgeschäfte
In den teilnehmenden Geschäften werden lustige Spiele, Unterhaltung und Wettbewerbe geboten. Eine Liste aller teilnehmenden Betriebe finden Sie unter wko.at/noe/kindertag

16

Die Königin der Farben

06.06.2019 | 15:00 Uhr
Festspielhaus St. Pölten
Kammermusik für Kinder von 4 bis 7 Jahren: Königin Malwida regiert über die Welt der Farben.

17

Familientag Grafenegg

16.06.2019 | 11–18 Uhr
Schloss Grafenegg
Ein musikalisches Highlight für Familien, bei dem sich einen Sonntag lang alles ums Musizieren dreht – Konzerte, Workshops und Co. inklusive.

18

NÖ Kinder Business Week

15.–19.07.2019
WIFI St. Pölten
Anmeldestart: 05.05.2019 um 08:00 Uhr

Time Travel freut sich über neue Station!

Ab Mitte Februar 2019 freut sich Time Travel ein **neues Highlight** vorzustellen – **einen Virtual Reality Ride zum Thema „Musikstadt Wien“.**

Gemäß den **neuesten Marktrends der virtuellen Realität**, setzt Time Travel mit **modernster Technologie**, neue Maßstäbe bei der Vermittlung von Geschichte. Der Besucher taucht mittels **VR-Brillen** in die **Wiener Musikgeschichte** ein. Diese bieten ein **immersives 360° Raumerlebnis.**

Der Mönch Rupert erwacht zum Leben und nimmt die Gäste mit auf eine virtuelle Reise durch das musikalische Wien. Er verwandelt sich in Mozart, Beethoven und erscheint wieder als „Rock me Amadeus“ – Falco. Ein Streifzug von klassischer Musik, begleitet von Walzerpaaren über typische Heurigenlieder bis zu moderner Popmusik, erwartet die Besucher. Ein Team von internationalen Experten setzte das Konzept um. Es fanden Dreharbeiten u.a. beim Wiener Heurigen statt. In das neue VR-Erlebnis wurden ca. **€** 180.000,- investiert.

Informationen und Kontakt: Time Travel
Habsburgergasse 10a, 1010 Wien | Tel +43 1 532 15 14
E-Mail office@timetravel-vienna.at | www.timetravel-vienna.at

BEZAHLTE ANZEIGE

„Die Presse“-Kinderzeitung

An alle Leseratten:
„Die Presse”-Kinderzeitung bringt jeden Samstag die besten Geschichten für junge Leser von 6 bis 12 Jahren. Jetzt 4 Wochen gratis und unverbindlich testen!

Das ist drin:
- Nachrichten aus Österreich und aller Welt
- Wissenswertes zu den Themen Technik, Natur und Umwelt
- Interviews mit Sportstars
- Tier- und Sportgeschichten
- Spiele und Gewinnspiele
- Witze und Rätsel
- Kurzgeschichten
- Veranstaltungstipps
- Kinotipps u.v.m.

Mit der Leseratte Nele jeden Samstag staunen und spannende neue Welten entdecken!

Jetzt 4 Wochen gratis testen unter

DiePresse.com/family-test

Informationen und Kontakt: „Die Presse“-Kinderzeitung
Hainburger Straße 33, 1030 Wien | Tel 01/514 14-70
E-Mail aboservice@diepresse.com | Diepresse.com/kinderzeitung

BEZAHLTE ANZEIGE

5-Elemente-Museum

Ab Mai 2019 gibt es im 5-Elemente-Museum Stadtgeschichte & eine spannende Welt des Spielzeugs zu entdecken. Die Mostviertler Spielzeugwelt beflügelt die Fantasie der Kindern von heute und begeistert gleichzeitig Senioren, bei denen gewiss die eine oder andere Kindheitserinnerung geweckt wird. Die Exponate sind kombiniert mit interaktiven Elementen, erlauben ein einmaliges Museumserlebnis für alle.

Informationen und Kontakt: 5-Elemente-Museum
Schlossweg 2, 3340 Waidhofen an der Ybbs | Tel +43 7442 511-255
E-Mail tourismus@waidhofen.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Die Falle Campingwelt wird 40!

Die traditionelle Falle Hausmesse am 26. und 27. April 2019 bietet beste Gelegenheit, um das runde Firmenjubiläum zu feiern!

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“, sagt ein bekanntes Sprichwort. Ein Motto, das man sich für 2019 merken kann - denn heuer jährt sich zum 40. Mal jener Tag, an dem Martin Falle das Familienhobby zum Beruf machte und die Falle Campingwelt eröffnete. Der Sohn Marc Falle gründete gemeinsam mit Adam Gözsy die Niederlassung in Gerasdorf bei Wien und sorgte damit vor genau 15 Jahren für einen großen Meilenstein in der Firmengeschichte. Zu diesem reihten sich viele weitere, wie die Gründung der hauseigenen Werkstätte für Wohnwägen und Wohnmobile, in der Zubehöreinbauten und Reparaturen durchgeführt werden oder der Start des Online-Shops, der nun auch bequemen Einkauf von zu Hause ermöglicht. Es erwarten Sie viele Angebote und ein buntes Rahmenprogramm!

Informationen und Kontakt: Campingwelt Outdoor & Freizeit GmbH
Brünner Bundesstraße 176-178, 2201 Gerasdorf bei Wien
Tel 02246/27027-13
E-Mail adam.goezsy@campingwelt.at | www.campingwelt.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Hupfhupf Hüpfburgverleih Hausmesse

Hausmesse beim Hupfhupf Hüpfburgverleih Lehner. Testen Sie am 27. & 28.4. (Ersatztermin 4. & 5.5.) von 10:30-17 Uhr über 50 verschiedene Modelle - Klassische Hüpfburgen, Action- & Sportmodelle, eigener Kleinkinderbereich.
Eintritt gegen freie Spende, für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Hund & eigene Verpflegung sind nicht erlaubt. Keine Aufsicht-Eltern haften für ihre Kinder. Infos unter www.hupfhupf.at

Informationen und Kontakt: Hupfhupf Hüpfburgverleih KG
Hubertusgasse 9-11, 2201 Hagenbrunn | Tel 0676/50 04 474

BEZAHLTE ANZEIGE

Die Kompetenz der Eltern stärken

Lehrgang Elternbildung 2019 – 2021

Eltern suchen in einer zunehmend komplexer werdenden Gesellschaft vermehrt Unterstützung und Begleitung. ElternbildnerInnen stärken die Kompetenz in Erziehungsfragen, regen zur Reflexion über Erziehung an und fördern den Erfahrungsaustausch.
Inhalte: Entwicklungspsychologie, Lernsettings/Andragogie, Erziehungsstile, Familienformen, Biographiearbeit, interkulturelle Kompetenzen, die 7 Säulen der Erziehung, Gruppenprozesse, Kommunikation, Medien, Leitungsmodelle
Abschluss: staatliches Diplom/Gütesiegel Elternbildung
Berufsbegleitend, 14 Wochenendmodule, eine Sommerwoche
Bildungshaus St.Hippolyt, St.Pölten
Kosten 480,– **€** /Semester; 5 % Ermäßigung für InhaberInnen des NÖ Familienpasses
Für Menschen in pädagogischen Berufen, denen Elternarbeit wichtig ist
Individuelle Betreuung, Lernen in und mit der Gruppe, erfahrungs – und prozessorientiert
Lehrgangsleitung: Anita Nussmüller, MEd.

Informationen und Kontakt:
Anmeldung bis 31.5.2019 an Tel 02742/324 2383
E-Mail office@ausbildungsinstitut.at | www.ausbildungsinstitut.at

BEZAHLTE ANZEIGE

SCHIFF AHOI!

„Glücksmomente am Schiff“ – so das Motto unter dem die neu restaurierten Schiffe MS Wachau und MS Dürnstein in den Nachmittags- und Abendstunden ihre Gäste in der Wachau verzaubert. Vorbei an mittelalterlichen Burgen, malerischen Orten, gewaltigen Klosteranlagen und Weinbergen wird dieser Ausflug besonders lange in Erinnerung bleiben.

Auch für Kinder ist eine solche Schifffahrt ein besonderes Erlebnis. Neben kleinen Präsenten, einer Bastelecke, Malblättern und Stiften dürfen die jüngsten Gäste auch auf die Kommandobrücke zum Kapitän und erfahren so viel Interessantes über die Schifffahrt.

Tipp: In Wien kommen sogar Osterhase, Nikolaus und Christkind mit an Bord!

Info & Buchung: DDSG Blue Danube Schiffahrt GmbH
Welterbeplatz 1, 3500 Krems/Donau | Tel 02732/782 82
E-Mail: krems@ddsg-blue-danube.at | www.ddsg-blue-danube.at

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Vorteilsgeber. Den aktuellen Stand aller Vorteilsgeber finden Sie im Internet unter noe.familienpass.at sowie im jährlich erscheinenden Vorteilskatalog.

LEGENDE

- *i* Information
- W Wickeltisch
- SP Spielplatz
- SZ Spielecke/Zimmer
- K Kinderspeisekarte
- H Kinderhochstuhl
- B Barrierefrei
- Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

AMSTETTEN KRENSTETTEN-ASCHBACH

W SZ H

Berndl´s Landgasthaus

Kinder bis 12 J. erhalten 1/4 l Mostviertler Fruchtsaft mit Leitungswasser od. gespritzt vom Sepplbauer kostenlos (Apfelsaft, Birnensaft od. Apfel-Johannisbeersaft).

3361 Krenstetten-Aschbach, Marienplatz 1
Tel.: 0 74 76/77 3 16 | **E-Mail:** office@landgasthaus-berndl.at
www.landgasthaus-berndl.at

AMSTETTEN NEUHOFEN AN DER YBBS

W H

Gasthaus zur Palme

1/4 alkoholfreies Getränk für alle am Familienpass eingetragenen Kinder od. ein Kugerl Eis nach dem Essen (bei voller Konsumation). Wir bieten unseren Gästen für jede Art von Feier den gewünschten Rahmen.

3364 Neuhofen an der Ybbs, Marktpl. 6
Tel.: 0 74 75/52 7 94 | **E-Mail:** kontakt@gasthaus-zur-palme.at
www.gasthaus-zur-palme.at

AMSTETTEN SEITENSTETTEN

W SP SZ K H

Gasthaus Hundsmühle
Fam. Sindhuber

1/4 alkoholfreies Getränk für alle am Familienpass eingetragenen Kinder (bei voller Konsumation). Seit 1897 ist das Gasthaus Hundsmühle im Familienbesitz. Gaststube, Saal, Extrazimmer u. ein Gastgarten erwarten Sie.

3353 Seitenstetten, Treffling 132
Tel.: 0 74 77/42 3 70 | **E-Mail:** gh.sindhuber@aon.at
www.gh-hundsmuehle.at

AMSTETTEN SEITENSTETTEN

Karosserie & Lackierfachbetrieb
Daniel Fürnschlief

Bis zu 20 % Erm. bei einer Reparatur. • Reparatur von Karosserieschäden aller Automarken, • modernste Reparaturmöglichkeiten, • direkte Schadensabwicklung, • kostenloser Leihwagenservice, • flexible Reparaturlösungen uvm.

3353 Seitenstetten, Dachsbach 72
Tel.: 0676/53 02 075 | **E-Mail:** office@karosserie-fuernschlief.at
www.karosserie-fuernschlief.at

AMSTETTEN ST. VALENTIN

Die Gärtnerin - und ihr Team

3 % Erm. auf alle Pflanzen ab einem Einkaufswert von € 250,-. Gartenplanung, Gestaltung u. Beratung, Pflanz- u. Rasenarbeiten, Mauer- u. Stufenbau, Pflaster- u. Holzarbeiten – wir unterstützen Sie bei der Gartenpflege!

4300 St. Valentin, Ulmenweg 7
Tel.: 0 74 35/52 4 36 | **E-Mail:** office@die-gaertnerin.at
www.die-gaertnerin.at

AMSTETTEN ST. VALENTIN

Möbelmanufaktur & Innenarchitektur WURZ

Die erste Std. Bauherrenberatung kostenlos. Spezialisiert auf hochwertige Einrichtungen; Trockenbau, Böden, Einrichtung, Sanierung uvm. Wir sind preiswert - der Wert unserer Produkte entspricht dem geforderten Preis.

4300 St. Valentin, Mozartstr. 6
Tel.: 0 74 35/54 51 93 | **E-Mail:** office@wurz-tischlerei.at
www.wurz-tischlerei.at

GMÜND SCHREMS

UnterWasserReich Schrems

Single + Kind(er) € 16,- (1 Erw. + 1-4 Kinder). Top-Ausflugsziel zum Thema „Die Moore & Teiche des Waldviertels“ für Groß & Klein, interaktive Erlebnisausstellung, Wassergarten, Fischotter, Wanderwege.

3943 Schrems, Moorbadstr. 4
Tel.: 0 28 53/76 3 34 | **E-Mail:** info@unterwasserreich.at
www.unterwasserreich.at

KORNEUBURG HAGENBRUNN

Hupf Hupf Hüpfburgverleih KG
Wir lassen Kinderherzen höher hupfen!

10 % Erm. auf den Hüpfburgpreis für Familienpassinhaber. Wir sind ein Familienbetrieb aus Hagenbrunn u. haben uns auf den Verleih von Hüpfburgen, Partyzubehör u. aufblasbaren Spiel- & Sportgeräten spezialisiert.

2201 Hagenbrunn, Hubertusgasse 9-11
Tel.: 0676/94 04 091 | **Mobil:** 0676/50 04 474
E-Mail: office@hupfhupf.at | **www.hupfhupf.at**

KREMS

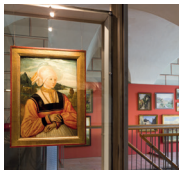
© Faruk Pinko

Landesgalerie Niederösterreich
(Eröffnung 25.05.2019)

Familienkarte 10,- Euro (statt 18,- Euro). Die Landesgalerie NÖ verbindet die Bestände der Landessammlungen NÖ mit wichtigen Privatkollektionen, ein hochklassiger Querschnitt des österr. Kunstschaffens. ÖZ siehe Webseite

3500 Krems, Museumsplatz 1
Tel.: 0 27 32/90 80 10
www.lgnoe.at

KREMS

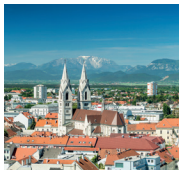


museumkrems

Eintritt frei f. Kinder u. Jugendl. -19 J.! Im Zentrum der Altstadt, im ehemaligen Dominikanerkloster, ist das museumkrems untergebracht. Löst das kniffliche Rätsel mit der Schatzkarte u. holt euch dann die Belohnung!

3500 Krems, Körnermarkt 14
Tel.: 0 27 32/80 15 71 | **E-Mail:** museum@krems.gv.at
www.museumkrems.at

WR. NEUSTADT



Niederösterreichische Landesausstellung 2019
„Welt in Bewegung! 30.3.-10.11.2019

Eintritt € 10,- pro Fam. (Kinder -18 J. unbegr., max. 2 Erw.). Jeden Sa, So u. Ftg., 15.00 Uhr Familienführungen in den Kasematten u. im Museum St. Peter/Sperr. Eine Entdeckungsreise durch Stadt, Geschichte u. Mobilität

2700 Wr. Neustadt, Kasematten & Museum St. Peter an der Sperr
Tel.: 0800/24 10 45
www.noe-landesausstellung.at

ÜBERREGIONAL BURGENLAND

Strandbad Podersdorf am See

Kostenloser Tageseintritt für ein Kind (max. 1 Kind pro Familie). Eine schier grenzenlose Vielfalt für SEEleute im Strandbad – wo Badenixen genauso wie Sonnenanbeter und Sportsfreunde beinahe auf alles andere vergessen.

7141 Podersdorf, Hauptstr. 4-8
Tel.: 0 21 77/22 27 | **E-Mail:** info@podersdorfamsee.at
www.podersdorfamsee.at

ÜBERREGIONAL BURGENLAND

Familien- & Genussfestival ALLES ERDBEERE
am 18. u. 19.5.19 am Festivalgelände in Wiesen

27 % Erm. auf den 2-Tages-Familienpass (2 Erw. + bis zu 4 Kinder). Marktplatz mit frischem Obst u. Gemüse in Bio-Qualität. Handwerkskunst aus der Region, Kinderprogramm mit Schwerpunkt Umweltbildung, Workshops für Erw.!

7203 Wiesen
Tel.: 0 26 26/81 6 48
www.wiesen.at

ÜBERREGIONAL STEIERMARK

Geodorf / GeoWerkstatt

Durch 250 Mio. Jahre Erdgeschichte reisen - längst vergangene Meere, die Entstehung der Alpen, die Eiszeit erforschen - den eigenen Steinanhänger in der GeoWerkstatt basteln - die gefundenen Gesteinsarten bestimmen.

8922 Gams bei Hieflau, Akogelstr.
Tel.: 0 36 33/22 01-51
www.geodorf.com

ÜBERREGIONAL STEIERMARK

Badesee – Freizeitpark Landl

Ermäßigte Familienkarte für Familienpassinhaber! Den Badesee genießen, am Spielplatz u. im Kinderbereich toben, auf der Liegewiese Sonne tanken u. ein leckeres Eis genießen - hinein in die Badehose u. ab ins kühle Nass!

8921 Landl, Mooslandl 68
Tel.: 0 36 33/22 01-53

ÜBERREGIONAL STEIERMARK

Wasserlochklamm Palfau

Größte wasserführende Höhle der Steiermark! In der Klamm legt das Quellwasser auf 900 m, fast im freien Fall, eine Höhendifferenz von 300 m zurück. Neuerrichtete Steige – sicheres Vergnügen! ÖZ: Mitte Apr.-Okt.

8923 Landl, Palfau 69
Tel.: 0 36 33/22 01-51
www.wasserlochklamm.at

KIND EINFACH KIND SEIN LASSEN

Julia (7) wünscht sich manchmal, schon erwachsen zu sein, denn dann dürfte sie schon Auto fahren. Ihre Mama Doris (44) hingegen möchte öfter wieder Kind und unbeschwert sein.

Doris
(44)

Julia
(7)

MACHEN SIE MIT!
Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Generationen-Pärchen bilden und in der „Familienzeit" zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Kinder sind das größte Glück auf Erden", schwärmen die einen. „Ohne Kinder wären mein Haus aufgeräumter, mein Konto voller und meine Nerven besser ...", denken andere. Dieser Spruch geht allerdings noch weiter: „... aber mein Herz wäre leerer." Zugegeben, ein Leben mit Kindern kann zeitweise ziemlich anstrengend sein. Glücklicherweise ist es in den meisten Fällen so, dass sich die Eltern vom ersten Augenblick an bedingungslos in den kleinen Erdenbürger verlieben.

Erwachsene erstellen allerdings im Laufe der Zeit bestimmte Regeln für ihre Kinder. Ich glaube, dass es wichtig ist, Kindern Richtlinien zu vermitteln. Es ist jedoch auch eine Gratwanderung, nicht zu streng zu sein, nicht zu viel zu kritisieren oder zu nörgeln. Das Kind einfach Kind sein lassen. Wir waren auch einmal Kinder, haben Blödsinn gemacht und darüber gelacht. Manchmal denke ich daran, wenn ich mich beim Nörgeln ertappe. Dann ändere ich meine Sichtweise und habe mehr Verständnis für das Verhalten meiner Tochter. Beispielsweise letzten Winter, als wir auf dem Weg zum Autobus waren: Voller Freude erklomm sie jeden Schneehaufen. Anfangs hab ich bekrittelt, dass ihre Sachen nass werden und wir zum Bus müssen. Dann dachte ich mir, ich war doch als Kind auch so. Und ich wurde gelassener, ließ sie spielen, erwähnte aber ebenfalls, dass wir in drei Minuten weitergehen, um den Bus zu erreichen. Vielleicht gelingt es mir eines Tages, wieder mehr Kind zu sein? Dann würde ich nicht an meine nassen Stiefel denken, sondern mit meiner Tochter im Schnee tollen.

Ich bin nun 7 Jahre alt. Manchmal ist es schön, dass man ein Kind ist, und manchmal wünschte man, dass man erwachsen wäre. Manche Dinge dürfen nämlich nur die Erwachsenen, zum Beispiel Auto fahren oder Sekt trinken. Und ich mag Punschkrapferl, aber meistens bekomme ich keines, weil Rum drin ist. Es gibt aber auch welche, die extra für Kinder sind.

Wenn wir essen gehen, schaue ich mir die Kinderkarte an. Oft gibt es Kinderschnitzerl oder Nuggets oder Würstel, manchmal auch Spaghetti oder Fischstäbchen. Ich esse gerne Kinderschnitzel mit Pommes, Spaghetti mag ich auch sehr gern. Am meisten gefällt mir, wenn es eine Überraschung dazu gibt, zum Beispiel einen Schlecker.

Kennt ihr den Sunny Bunny? Wir waren öfter in der Sonnentherme, weil es mir dort gefällt und weil es für Babys und Kinder ist. Die Maskottchen heißen Sunny Bunny und Pinky Bunny. Es ist lustig, wenn Musik gespielt wird und die Kinder im Wasser tanzen.

Im Urlaub in Kroatien gab es auch einen Kinderclub. Dort war ich aber nicht so oft, ich war lieber mit Papa und Mama beim Pool. Nachher hab ich eine Freundin gefunden und wir sind oft getaucht und haben viel im Wasser gespielt. Am Abend waren wir dann gemeinsam in der Kinderdisco.

Manchmal sind Kinder nett, manchmal auch blöd, oft auch lustig, dann wieder mal überdreht, manchmal ganz brav, dann wieder schlimm. So sind Kinder eben.

Illustrationen: Karin Feldhofer

burgenland

Hallo, Kids!

Mein Name ist **OTTOKAR STORCH**. Mit der Sonne am Bauch und auch im Herzen begleite ich dich auf deiner Reise ins schöne Burgenland. Der Frühling steht vor der Tür und da gibt es hier viel zu erleben! Nicht nur wegen der schönen Naturlandschaften und weil an 300 Tagen im Jahr die Sonne scheint, sondern auch weil besonders nette Gastgeber und richtige tolle Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie auf euch warten. Ob Urlaub in einem erstklassigen Familienhotel und Badespaß in Lutzmannsburg, Traktor fahren und Entschleunigen am Bauernhof, Abenteuer in einer Jurte, am Campingplatz, im Hotel direkt am Neusiedler See oder ein Ausflug in den größten Freizeitpark Österreichs und vieles mehr ... cool, oder?

Unterhaltung für die Kids ist Erholung für die Eltern. Das und vieles mehr bieten die 4* Hotels und die Sonnentherme in Lutzmannsburg!

Wer Kultur und Geschichte zum Mitmachen bevorzugt, kommt im Burgenland ebenso auf seine Kosten. Im Haydnhaus, im Landesmuseum und im Schloss Esterházy in Eisenstadt sind kleine Künstler bestens aufgehoben. Schaurig-schöne Erlebnisse gibt es auf Burg Forchtenstein und tolle Musicals und Burgspiele in Güssing zu erleben. Backworkshops und Mitmachführungen begeistern auch die Kleinsten in der Schuhmühle Schattendorf.

Die **best for family**- Betriebe haben für jeden Geschmack, jedes Zeitfenster und jedes Geldbörserl etwas anzubieten. Schau dir mal die Abenteuer-Karte an! Schon entdeckt, wo die nächste Reise hingeht?

Du willst mich kennen lernen, mit mir basteln und spielen? Kein Problem! Auf meiner Homepage **www.bestforfamily.at** findest du alle Termine meiner Storchenwerkstätten sowie viele weitere Veranstaltungstipps. Wer nichts verpassen will, kann sich gleich für den Newsletter anmelden. Bis bald!

Thermenhotel ALL IN RED****

Ihr Hotel an der Sonnentherme Lutzmannsburg mit 18-Loch-Minigolfplatz!

10 % Ermäßigung auf die Listenpreise* für NÖ Familienpassinhaber mit ALL INCLUSIVE Verwöhn-Vollpension! Thermeneintritt vom Anreisetag 15.00 Uhr bis zum Abreisetag 12.00 Uhr sowie kostenlose Nutzung der Freizeiteinrichtungen. Minigolf, Bowling, Tennis, Radverleih u. 1.200 m² großer Indoor-Funpark für Kinder.

**ausgen. Packages*

Foto © Sonnentherme Lutzmannsburg, Illustrationen: Uschi Zezelitsch

www.bestforfamily.at

best for family
Kinder- und Familienparadiese im Burgenland

BEZAHLTE ANZEIGE

Bezahlte Anzeige

NÖ Landesausstellung

Wiener Neustadt 30.3.–10.11.2019

Eintritt
€ 10,-
pro Familie

(Kinder bis 18 J. unbegrenzt, max. 2 Erw.)

Perndl+Co

EVN · HYPO NOE · NV Die Niederösterreichische Versicherung · Raiffeisen Meine Bank · VIE Vienna International Airport · eco plus Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich · ORF NÖ Niederösterreich · NÖN · wiener neu stadt Ein Service der WNSKS GmbH. · Wiener Alpen in Niederösterreich · Der Wienerwald

KULTUR NIEDERÖSTERREICH